



**Leichtathletikverein Einheit Greiz e.V.**

2002

# 42 Läufer beim traditionellen Neujahrslauf dabei



## Überlegener Start-Ziel-Sieg von Philipp Heisch

Die Bedingungen für den traditionellen Neujahrslauf durchs Krümmetal nach Waldhaus waren besser für einen Skilanglauf geeignet. Trotzdem stellten sich insgesamt 42 Läufer/Innen dem Start, nachdem Klaus Gipser vom Vereinsvorsitzenden Frank Schneider die besten Wünsche zum Geburtstag empfangen hatte. Auch wenn es einige Rutschpartien gab, haben alle Teilnehmer die beiden Strecken über 2,5 km und 7,5 km gut überstanden.

Über 7,5 km gab es einen überlegenen Start-Ziel-Sieg von **Philipp Heisch**. Er lief für die schwierigen Verhältnisse auf 28:00 min. Thomas Drechsler und Olaf Schimmel kamen mit 30:04 min

zeitgleich als 2. und 3. ins Ziel. Bei den Frauen siegte einmal mehr **Gabriele Giegling** in 36:08 min vor Ines Watzeck mit 50:09 min.

Auf der 2,5 km Strecke siegte Marco Giegling in 11:00 min vor Vater **Alfred Giegling** mit 11:37 min. Eine Ausdauertrainingseinheit absolvierte der Nachwuchs des LV Einheit mit sehr guten Ergebnissen. Nach 12:03 min wurde **Philipp Kniebel** Gesamtdritter vor **Moritz Podschuck** (12:16 min). Bei den Mädchen siegte **Katharina Kühnert** mit 12:33 min vor **Carolin Kolb** (13:00 min).

## Ergebnisse:

**7,5 km:** 1. **Philipp Heisch**, 28:00 min; 2. Thomas Drechsler, 30:04 min; 3. Olaf Schimmel, 30:04 min; 4. Ingo Heisch, 31:14 min; 5. **Sebastian Bettermann**, 31:40 min; 6. **Uwe Höppner**, 32:14 min; 7. Klaus-Dieter Volger, 32:56 min; 8. Bernd Moormann, 33:32 min; 9. **Frank Schneider**, 34:21 min; 10. **Uwe Bettermann**, 35:16 min; 11. Dr. Wolfgang Gündel, 36:03 min; 12. Ralf Nöller, 36:04 min; 13. **Gabriele Giegling**, 36:08 min; 14. Steffen Schindler, 36:58 min;



15. **Steffen Meinhardt**, 37:01 min; 16. **Volker Quapp**, 37:06 min; 17. Wolfgang Fleischmann, 38:23 min; 18. Eckhard Wolfrum, 40:38 min; 19. **Andre Gottschalk**, 41:43 min; 20. **Karl Baum**, 42:30 min; 21. Bernhard Wolfrum, 42:38 min; 22. **Klaus Gipser**, 42:41 min; 23. Dr. Hans-Olaf Wartenberg, 42:54 min; 24. Otto Nöller, 44:18 min; 25. Ines Watzeck, 50:09 min; 26. **Eberhard Hühn**, 50:10 min; 27. **Günter Riese**, 55:36 min  
**2,5 Km:** 1. Marco Giegling, 11:00

min; 2. **Alfred Giegling**, 11:37 min; 3. **Philipp Kniebel**, 12:03 min; 4. **Moritz Podschuck**, 12:16 min; 5. **Katharina Kühnert**, 12:33 min; 6. **Carolin Kolb**, 13:00 min; 7. **Robert Geiler**, 13:24 min; 8. Katrin Matthes, 13:54 min; 9. **Kerstin Peter**, 14:21 min; 10. **Eva-Maria Freund**, 14:22 min; 11. Michaela Geiler, 14:57 min; 12. Jürgen Witt, 14:59 min; 13. **Martina Forbriger**, 15:01 min; 14. Karina Stark, 15:54 min; 15. **Gabriele Wolfrum**, 17:53 min  
02.01.02

## Neujahrsberglauf in Falkenstein

Zur 23. Auflage des Falkensteiner Neujahrsberglaufes kamen insgesamt 209 Teilnehmer ins tiefverschneite Vogtland. Die anspruchsvolle Strecke mit 170 Höhenmetern bot den Aktiven trotz des vielen Schnees optimale Bedingungen. Das herrliche Winterwetter sorgte für viele Altersklassenbestleistungen sowie für einen Superstreckenrekord durch Rene Witt auf der 20,7 km-Strecke. Auf der 2 mal zu laufenden Runde hatte er im Ziel mit 1:09:01 h fast 6 min Vorsprung auf den Zweitplatzierten.

Recht erfolgreich setzten sich die Greizer Läufer in Szene. Gesamtfünfter auf dieser Strecke wurde **Thomas Drechsler** mit 1:19:35 h, das war Platz 3 in der AK 35. Auf Rang 6 folgte Lars-Christian Wittig mit 1:21:00 h als Zweiter bei den Männern. **Frank Schneider** gewann mit 1:34:48 h die AK M 55, und **Uwe Damm** wurde in 1:44:48 h Vierter der AK M 40.

Auf der 11,5 km Strecke gewann **Ingo Heisch** als Gesamt-13. in neuer AK-Bestleistung mit 46:07 min die AK M 55. **Gabriele Giegling** wurde mit 57:05 min Sechste bei den Frauen und belegte damit Rang 2 in der AK W 40. Der älteste Greizer Läufer **Eberhard Hühn** belegte in der AK M 65 Platz 5 mit 67:37 min. 05.01.02

## 24. Team-Marathon Berlin



Die 24. Auflage des Team-Marathons in Berlin, bei dem 3 Läufer vom Start bis zum Ziel gemeinsam laufen müssen, stand unter keinem guten Zeichen. Die Wege im Plänterwald waren total vereist und eigentlich besser zum Schlittschuhlaufen geeignet. Es wurde zwar gestreut, aber der einsetzende Regen spülte alles wieder weg. So wurde es ein kräftezehrender Lauf für die ca. 70 Teams. Nur wer seine Kraft gut einteilte, kam gemeinsam ins Ziel.

Dieser Lauf ist eine Traditionsveranstaltung der Greizer Läufer. In diesem Jahr konnte, bedingt durch Verletzung und Krankheit, keine Mannschaft aufgestellt werden. **Thomas Drechsler** hatte keine Partner in Greiz gefunden, da es wichtig ist,

drei leistungsmäßig gleichstarke Läufer in einer Mannschaft laufen zu lassen. Er fuhr dennoch nach Berlin und bildete mit zwei Läufern von Ron Hill Berlin ein starkes Team, welches am Ende einen hervorragenden 2.

Platz mit 3:02:21 h belegte. Auf Platz 1 kamen die Vorjahressieger vom Post SV Berlin, die als einziges Team mit 2:59:23 h unter der 3-Stunden-Marke blieben.

**Uwe Höppner** und **Frank Schneider** hatten sich den Bornaer Janek Fahrow in die Mannschaft des LV Einheit Greiz geholt. Er sorgte auf den ersten 20 km dafür, dass das Tempo nicht so schnell wurde. So konnte diese Mannschaft ab dem dreißigsten Kilometer Platz um Platz gut machen und belegte mit 3:35:42 h im Ziel einen guten 17. Platz. Lars-Christian Wittig lief mit einer Mannschaft des USV Jena. Da ein Läufer den harten Bedingungen Tribut zollen und aufgeben mußte, kam dieses Team nicht in die Wertung. 19.01.02



**Thomas Drechsler** läuft mit seinen Mannschaftsgefährten aus Berlin auf Rang 2 beim Team-Marathon.

## Winterlauf in Plauen

130 Läufer/Innen, das ist neuer Teilnehmerrekord, stellten sich dem Starter auf den 4,5 km und 13,7 km langen Strecken. Die Laufstrecken waren schneebedeckt, aber doch recht gut zu laufen.

**Eberhard Hühn** belegte über 13,7 km in der AK M 65 mit 1:18:00 h einen guten 3. Platz, während **Uwe Damm** verletzungsbedingt aufgeben mußte. 20.01.02

# Thüringer Hallenmeisterschaften 2002

## D. Peter und C. Moormann erfolgreich K. Peter und Th. Kolb im Hochsprung stark

Die Erfurter Leichtathletikhalle bot den Teilnehmern an den Landes-Titelkämpfen Thüringens die besten Voraussetzungen, um sich für die anstehenden größeren Wettkämpfe zu empfehlen. Dünne Starterfelder bei den Erwachsenen, zunehmende Teilnehmerzahlen im Jugend- und Schülerbereich und sehr gute Leistungen in allen Altersklassen waren die Merkmale dieser Meisterschaften.

Die beiden Greizer Leistungssportler **Dana Peter** (TuS Jena) und **Christoph Moormann** (SV Creaton Großengottern) starteten mit guten Ergebnissen in die Hallensaison. Dana gewann den Weitsprung der Frauen mit 6,03 m und sprintete über 60 m (7,79 s) und 60-m-Hürden (8,73 s) jeweils zu Silber. Christoph hat sich seit dem Wechsel ans Sportgymnasium Erfurt zur Trainingsgruppe von Dieter Herrmann noch weiter verbessert und lief als Zweiter über 800 m (1:52,11 min) und 400 m (49,63 s) schon tolle Zeiten, bevor er im 1500-m-Lauf in 3:56,45 min den 1. Platz der MJA erkämpfte. Der in Greiz wohnende Thomas Blascheck (TuS Jena) entschied nach 8,00 s im Vorlauf mit 7,98 s die 60-m-Hürden-Entscheidung für sich.

Zuverlässig wie immer zeigten sich die Greizer Senioren. Am erfolgreichsten war **Kerstin Peter** (W40), die nach sicher übersprungenen 1,50 m nur knapp an 1,55 m scheiterte und sich mit der Kugel (9,68 m) den zweiten Titel sicherte. **Thomas Kolb** zeigte als Landesmeister im Hochsprung der AK 30 mit 1,75 m und guten Versuchen über die nächste Höhe sein Können, nachdem es im Weitsprung (5,69 m / 4.) nicht ganz nach Wunsch lief. Im 3000-m-

Lauf der Altersklasse M50 musste sich **Ingo Heisch**, der mit einem Infekt ins Rennen ging, mit dem 3. Platz in 10:42 min zufrieden geben.



Thomas Kolb wird mit 1.75m Thüringer Landesmeister im Hochsprung

Der in diesem Jahr in die Altersklasse der MJA gewechselte **Philipp Heisch** wird es angesichts der übermächtigen Streitmacht aus Grossengottern, die ja das Niveau in Deutschland mitbestimmen, schwer haben in Medaillenränge vorzustoßen. Mit einem 3. und 6. Platz über die 3000 bzw. 1500 m (9:11,72 / 4:17,92 min) bestätigte er aber sein gewachsenes Leistungsvermögen und stellte jeweils Bestleistungen auf. **Sebastian Bettermann** (MJB) hat genauso starke Konkurrenz, vor allem aus den Sportgymnasien. So sind die Ränge 7 und 10 in den gleichen Laufwettkämpfen in 9:59,49 bzw. 4:39,96 min als Erfolg zu werten. 12/13.01.02

Bei den Landesmeisterschaften im Vierkampf der Senioren erkämpfte **Steffen Meinhardt** mit 1996 Punkten (Kugel: 9,70 m - Weit: 5,61 m - 60 m: 8,12 s - 800m: 2:29,37 min) den 3. Rang der AK 30-39. 20.01.02

## Diana Müller überzeugt im Mehrkampf und erkämpft Bronze über die Hürden

Bei den Mehrkampfmeisterschaften der Schüler erreichte **Diana Müller** mit 2295 Punkten (60m-Hürden: 10,39 s - Hoch: 1,44 m - Weit: 4,77 m - Kugel: 7,53 m - 800 m: 2:54,0 min) als Siebente im Fünfkampf der AK 13 ein gutes Ergebnis. Die in ihren Spezialdisziplinen erzielten Leistungen sind eine gute Ausgangsposition für die in der nächsten Woche stattfindenden Einzelmeisterschaften. **Carolin Kolb** (W12) überraschte mit guten Vorstellungen im Hürdenlauf und im Hochsprung und wurde mit 1876 Punkten (11,33 s - 1,32 m - 3,83 m - 5,04 m - 3:03,96 min) 14.



Die Jungen der AK 12, den Besten körperlich unterlegen, konnten sich im Mehrkampf trotz guter Leistungen in den Sprint- und Sprungdisziplinen nicht vorn platzieren. **Moritz Podschuck** verpasste als 14. mit 1695 Punkten (11,52 s - 1,16 m - 4,36 m - 5,79 m - 1000 m: 4:04,89 min) nach einem verpatzten Hochsprung eine bessere Platzierung. Noch härter traf es **Tom Macha**, der nach drei unglücklichen Weitsprüngen keine Fünfkampfwertung mehr einbringen konnte, aber mit Bestleistungen in den anderen Disziplinen überzeugte (12,27 s - 1,28 m - 0 - 5,99 m - 3:42,92 min). **Philipp Kniebel** kam mit 1644 Punkten (11,92 s - 1,24 m - 3,95 m - 5,00 m - 3:55,40 min) auf Rang 17. 12/13.01.02

Am darauffolgenden Wochenende ermittelten die besten Leichtathleten der Altersklassen 12 bis 15 in Erfurt die Thüringer Landesmeister in den Einzeldisziplinen. Die guten Wettkampfbedingungen in der modernen Leichtathletikhalle am Steigerwaldstadion konnten viele

Athleten für neue Bestleistungen nutzen. Die Favoriten in den großen Teilnehmerfeldern mit teilweise über 40 Startern waren vor allem die Schüler der beiden Sportgymnasien, so das für die Sportler des LV Einheit Greiz und der weiteren kleineren Vereine das Erreichen der Endkämpfe das erklärte Ziel war.

**Diana Müller** präsentierte sich nach dem schweren Mehrkampf der Vorwoche in noch besserer Form und erreichte im Kurzsprint, Hürdenlauf und Kugelstoßen die Endkämpfe der AK 13. Nachdem sie über 60 m in 8,43 s hauchdünn eine Medaille verpasste und im Stoß (7,88 m) Achte wurde, war der 3. Platz und die Steigerung auf 10,21 s im 60-m-Hürden-Finale eine freudige Überraschung. **Carolin Kolb** bestätigte mit 1,30 m im Hochsprung ihre Leistung und wurde Sechste der AK 12, während es in den Sprints mit und ohne Hürden (12,25 / 9,54 s) noch nicht für vordere Platzierungen reichte. Genau wie bei **Claudia Buschbeck** (10,15 s) und **Katharina Kühnert** (9,63 s), die über 800 m mit 2:56,52 min eine gute Leistung bot.



**Robert Geiler** wurde im Hochsprung der AK 13 mit 1,35 m Sechster, nachdem es im Weitsprung (4,45 m) nicht zum Endkampf gereicht hatte. Die größten Starterfelder gab es bei den Jungen der AK 12. Hier erzielte **Moritz Podschuck** in 11,80 s als Achter im Hürdenlauf die beste Platzierung und kam über 60 m (9,21 s) und im Weitsprung (4,00 m) auf Mittelfeldränge. **Philipp Kniebel** lief in den Sprintdisziplinen 12,03 s (10.) bzw. 9,22 s und verpasste das Weitsprungfinale als Zwölfter mit 4,27 m nur um drei Zentimeter. Für **Tom Macha**, der 3,79 m weit sprang und 5,77 m (13.) die Kugel stieß, war die Verbesserung seiner 1000 m-Bestzeit das Ziel. Mit 3:30,33 min und Platz 12 gelang das eindrucksvolle. 19/20.01.02



**Christoph Moormann** (l.) bei der Siegerehrung des 400m-Laufs als Zweiter hinter **Stefan Kern** und vor **Andreas Freimann** (Zeulenroda). Die gleiche Platzierung gab es für das Trio vom SV Großengottern auch über 800 m, wo sie bei den Jugend-DM zu den Favoriten zählen.



**Diana Müller** überrascht mit dem Gewinn der Bronzemedaille über 60m-Hürden.

# Deutsche Hallenmeisterschaften 2002

## Christoph Moormann holt Bronze

Bei den am vergangenen Wochenende in Hanau ausgetragenen Deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften erkämpfte der



Greizer **Christoph Moormann** mit dem 3. Platz über 800 m seine erste Medaille bei einem nationalen Höhepunkt. Mit guten Läufen deutlich unter 1:53 min in der Vorbereitung war die Hoffnung auf einen Platz auf dem Treppchen gegeben.

Als Vorlaufsieger in 1:54,71 min qualifizierte er sich sicher für das Finale, welches nach einem taktischen Rennen Teamkollege Stephan Kern in 1:56,00 min im Spurt für sich entschied. Mit 1:56,39 min fehlten Christoph Moormann nur 2/100 Sekunden, um den Doppelsieg für den SV Creaton Grossgottorn perfekt zu machen. Der Zeulenrodaer Andreas Freimann bestätigte als Vierter mit 1:57,73 min die gute Arbeit in der Trainingsgruppe von Dieter Herrmann.

09/10.02.02

## K. Peter und I. Heisch erkämpfen Bronze

Ausrichter für die ersten Deutschen Hallenmeisterschaften der Senioren war am vergangenen Wochenende der Thüringer Leichtathletik-Verband. Die Leichtathletikhalle am Erfurter Steigerwaldstadion bot für die Athleten der Altersklassen ab 30 Jahre hervorragende Bedingungen, welche dann auch für die Erzielung mehrerer nationaler und internationaler Bestleistungen genutzt wurden.

Von den drei gestarteten Greizer Seniorensportlern konnten sich **Kerstin Peter** mit 1,43 m im Hochsprung der AK 40 und **Ingo Heisch**

nach 10:29,10 min über 3000 m der AK 55 mit dem Gewinn der Bronze medailen am Besten platzieren. **Ralf Peter** wurde im Hochsprung der AK 50, wo es bei 1,67 m einen spannenden Kampf um den 3. Platz gab, nach übersprungenen 1,64 m Sechster.

23.02.02



# Ostthüringer Mehrkampfmeisterschaften

Die Ostthüringer Mehrkampfmeisterschaften für die Schüler der Altersklassen 8 bis 12, in bewährter Form ausgerichtet vom TuS Jena, waren für die jüngsten Leichtathleten vom LV Einheit Greiz der Abschluss der

Hallenwettkämpfe. Vor allem die Sportler der unteren Altersklassen waren bei ihrem ersten großen Wettkampf gespannt auf die Leistungen ihrer Gegner und ob vordere Platzierungen möglich sind.

**Christoph Pöschel** (M9) erkämpfte sich nach einem guten 800m-Lauf noch die Bronzemedaille im Dreikampf mit 748 Punkten (50m: 9,4 s - Weit: 2,97 m - 3:12,2 min). Bei den gleichaltrigen Mädchen erzielte **Alisa Henkel** zwar bessere Leistungen, verfehlte aber im größten Starterfeld als Siebte mit 872 Punkten (9,2 s - 3,25 m - 3:27,4 min) nur knapp einen Platz unter den besten Sechs. Dies hatten sich in der AK 10 die **Weinelt-Zwillinge** vorgenommen, nachdem sie im Sommer schon mit tollen Ergebnissen überraschten. Der 60m-Hürden-Lauf am Anfang des Wettbewerbs war eine Schlüsseldisziplin für den Gesamterfolg, und hier machte sich für die beiden das intensive



Techniktraining in den Winterferien bemerkbar. Mit den schnellsten Hürdenzeiten wurden **Julia** mit 1404 Punkten (12,6 s - 8,3 s - 3,47 m - 3:18,3 min) und **Sarah** mit 1371 Punkten (12,6 s - 8,5 s - 3,25 m - 3:08,7 min) Zweite bzw. Vierte.

Mit Platzierungen unter den besten Zehn konnten die schon wettkampferfahrenen Athleten der AK 12 zufrieden sein, wenn auch nicht alles nach Wunsch lief. Bester im Fünfkampf war **Philipp Kniebel** als Achter mit 1754 Punkten (60m-Hü: 11,5 s - 60m: 9,4 s - Weit: 4,00 m - Hoch: 1,20 m - 1000m: 3:50,6 min) vor **Tom Macha** (1721 P./ 11,8 s - 9,8 s - 3,73 m - 1,20 m - 3:32,7 min). **Moritz**

**Podscheck** startete gut, konnte aber nach Pech im Weitsprung keine Wertung einbringen (11,3 s - 9,3 s - 0 - 1,20 m - 3:58,4 min). **Carolin Kolb** (1836 P./ 12,1 s - 9,8 s - 3,75 m - 1,20 m - 3:01,5 min) und **Katharina Kühnert** (1787 P./ 13,1 s - 9,8 s - 3,75 m - 1,20 m - 3:00,1 min) kamen auf die Ränge 10 und 11.

16.02.02



# 127. Greizer Straßenlauf

## Adelsberger Witt gewinnt - Thomas Drechsler bester Greizer

**Greiz** (OTZ/-vle-). Als Sprecher Reiner Zimmermann (Reichenbach) am Sonnabend vor der Turnhalle Ostvorstadt mit den 301 aufgereihten Läuferinnen und Läufern flachste: "Alles richtet sich nach meiner Uhr", ahnte noch keiner, wie Recht er haben würde. Ob Leichtsinne oder Übermut, der nachge meldete Sven Frede (Weimar) überquerte mit Startnummer 348 und seinem Hund zweimal die Ziellinie, ein anderer trug gleich mehrere Startnummern. Damit machten sie die gute Arbeit der Ziel-Kampfrichter zunichte und setzten das seit einem Jahrzehnt bewährte elektronische Zieleinlauf-System des SCI-Systemhaus außer Betrieb. Erst nach mühevoller Fehlersuche in den ja richtig erfassten Einlauf- und Zeitlisten und per Video-Aufzeichnung lag am Montagvormittag die korrekte Ergebnisliste vor.

Nach dem Startschuss durch die Ehrenpräsidentin des Thüringer Leichtathletik-Verbandes, Gudrun Löffler, erlebten zahlreiche Zuschauer, darunter viel Prominenz aus Sport, Kommunalpolitik und Sponsoring, einen kampfbetonten Lauf, bei welchem die Streckenbestzeiten über 10 km fast ins Wanken gerieten. Bei den Herren führte Marek Dryia (LKB Leszno / Polen) lange die Spitzengruppe an, wurde dann jedoch vom Verteidiger des Walter-Tröger-Pokals, Rene Witt (SG Adelsberg / 31:18 min), noch klar distanziert. Im Spurt um Platz 3 konnte der Jenaer Steffen Justus, dessen Vater

Klaus-Peter seit 1975 Streckenrekordhalter über 15 km ist, den Tschechen Peter Kratjl nicht mehr erreichen.

Beste Greizer wurden Thomas Drechsler (SV Chemie / 35:14 min), der als 18. der Gesamtwertung in der Klasse M 35 den 5. Platz belegte, gefolgt von Christoph Wendler (Naitschau / 37:00) und Erik Wartenberg (RC Schlossbike / 37:05). Rainer Meyer (SVC / 37:07) wurde Viertes der M 45 und **Uwe Höppner** (LVE / 39:09) kam auf Platz 7. Peter Voss (SVC / 39:32) belegte in der M 50 den 2. Platz, ebenso wie **Karl Baum** (LVE / 49:49) in der AK 70. Auch Bernd Weinhold (RC Schlossbike / 39:39), Hartmut Wolf (SVC / 43:35), Raimund Krauß (Teich'dorf / 44:15), Martin Starke (TSV Zeulenroda), **Sebastian Bettermann** (40:19), **Eberhard Hühn** (52:35), **Klaus Gipsner** (52:48), und **Günter Riese** (1:03:07 / alle LVE) platzierten sich in ihren Altersklassen unter den zehnbesten.

Der Lauf der Damen wurde zu einer klaren Angelegenheit für Alena Mociarova (LG Nike Berlin/35:13 min). Die nun in Deutschland verheiratete mehrfache äthiopische Landesmeisterin Mulu Riedel (LAC Quelle Fürth) verwies Kerstin Fleißner (TSV Zeulenroda/Siegerin W 40) auf Platz drei. Unter den Besten ihrer Altersklasse platzierten sich **Gabriele Giegling** (W40 / 45:02) als Vierte, Ulrike Gündel (WHK / 48:13) und Katrin Stöckel (Naitschau / 50:21 / W.35).



**Punkt 14.30 Uhr erfolgte der Start an der Turnhalle Ostvorstadt. 301 Läufer und Läuferinnen begaben sich auf die 10-km-Strecke nach Waldhaus und zurück.**



**Gesamtsiegerehrung der Frauen: Mulu Riedel, Alena Mociarova, Kerstin Fleißner und Frank Schneider.**

Mit einer Schweigeminute gedachten die Teilnehmer des kürzlich verstorbenen Mitbegründers der Straßenläufe Werner Roth. Unter den Gästen aus der Gründerzeit der Greizer Straßenläufe befand sich auch Dr. Peter Löffler, in den 60-er Jahren Sportlehrer an der Goetheschule und Vorsitzender des Greizer KFA Leichtathletik, sowie Gustav Ziel (ehemals Lok Döbeln), Stifter des Pokals für die teilnehmerstärkste Mannschaft. Ziel nahm an mehr als 80 Greizer Straßenläufen sowie an Marathonläufen in aller Welt teil, ehe ihn eine schwere Krankheit zum Zuschauen zwang. Etwa 50 Helfer, Angehörige des LV Einheit Greiz und weiterer Vereine, sorgten für reibungslose Organisation und Betreuung. Unterstützt wurden sie durch mehr als 35 Sponsoren, die Polizeiinspektion Greiz und Rennarzt Dr. Günter Elsner. Allen dankt der Gesamtleiter Frank Schneider ganz herzlich.

**Ergebnisse:** WHK: C. Fink 51:40, K. Matthes 57:08; W30: I. Watzek 53:46; W35: H. Schimmel 55:04; W45: C. Fiedler 1:02:47; MHK: R. Nöller 43:09; M30: M. Feustel 49:50, J. Watzek 51:28, F. Oertel 56:13; M35: O. Stöckel

40:01, S. Schindler 41:25, H. Zieger 47:15, P. Frey 48:06, U. Möhring 54:31, M40: **U. Bettermann** 43:03, L. Maresch 56:26; M45: K.-D. Volger 41:14, C. Hallbauer 41:44, W. Gündel 43:33, **V. Quapp** 43:34, Dr. M. Naundorff 45:58, G. Stöckel 46:39, E. Wolfrum 55:05; M50: O. Nöller 49:10, K.-H. Just 52:29, **G. Groh** 57:12; M55 **K.-J. Riedel** 53:15, R. Fiedler 53:19; M70: H. Rohleder 1:10:33

**Mannschaft: Männer:** 1. LKB Leszno (Polen), 7. SV Chemie Greiz (Drechsler, Meyer, Voss, Gündel), 9. RC Schlossbike Greiz (E. Wartenberg, Weinhold, Volger Schindler), 13. TSV Zeulenroda (Ritschel, Starke, Staritz, Rosmus), 14. LV Einheit Greiz (Höppner, S. u. U. Bettermann, Quapp), 18. SG Naitschau (Wendler, O. u. G. Stöckel, Feustel), 27. LV Einheit Greiz II (Baum, Hühn, Gipsner, Riedel). **Frauen:** 1. LG Vogtland, 10. LV Einheit Greiz (Giegling, Gündel, Fink). 09.03.02



**Gäste beim Lauf zum Köstritzer Thüringen-Cup: v. L. Ralf Hafermann (Präsident Thüringer Leichtathletikverband), Uwe Jahn (Vors. Kreissportbund Greiz), Peter Fleißner (TSV Zeulenroda), Gudrun Löffler, Katrin Kerkmann (Vizepräsident Sport/Breitensport/Schulsportbeauftragte), Frank Schneider.**



**Die Schnellsten beim 1,5km-Schnupperlauf: Tom Macha und Philipp Kniebel**

# Deutsche Meisterschaften

## Ingo und Philipp Heisch mit guten Leistungen beim Crosslauf

Bei den Deutschen Crosslaufmeisterschaften, welche zeitgleich mit dem Greizer Straßenlauf am 9. März in Regensburg stattfanden, trugen auch die Greizer Läufer zum insgesamt guten Abschneiden der Athleten aus Thüringen bei.

In seinem ersten A-Jugendjahr zeigte **Philipp Heisch** vom LV Einheit Greiz mit einer starken

Leistung auf der schweren 5,3km-Strecke, das er mit zu den besten Nachwuchsläufern Deutschlands zählt. Der 19. Platz in 18:00 min mit 50 Sekunden Rückstand zum Sieger und nur 36 Sekunden hinter dem Zeulenrodaer Christian Seiler (SV Creaton Großengottern), der bester Thüringer wurde, ist für den 17-jährigen ein Riesenerfolg.

Der für die erfolgreiche Mannschaft vom SV Creaton Großengottern startende Greizer 800m-Läufer **Christoph Moormann** belegte nach 18:37 s den 40. Rang der 118 Starter.

**Ingo Heisch** vom SV Chemie Greiz, der sich mehr auf die Meisterschaften im Duathlon konzentriert, wollte auf der 6,7 km langen Cross-Strecke noch einmal um eine Platzierung auf dem Treppchen kämpfen. Mit dem 6. Platz in der Altersklasse 55 in 24:02 min erzielte er ein achtbares Resultat.

09.03.02

## P. Heisch läuft Bestzeit und C. Moormann 3. mit Mannschaft

Die jungen Leichtathleten des Talentsstützpunktes „Thüringisches Vogtland“ können sich ihre Vorbilder, denen sie nacheifern wollen, aus den eigenen Reihen suchen.

Bei den Deutschen Straßenlaufmeisterschaften in Schotten (Hessen) überzeugten im Jugendbereich vor allem die Sportler aus den neuen Bundesländern, welche 9 von 12 möglichen Mannschaftsmedaillen über 10 km erkämpften. Zum insgesamt guten Abschneiden der Thüringer Nachwuchsläufer trugen auch die Kaderathleten aus der Region bei.

**Philipp Heisch** vom LV Einheit Greiz, von Beginn an in einer Verfolgergruppe hinter den ersten Zehnläufer, passierte die 5-km-Marke nach 16:11 min und belegte in sehr guten 32:53 min den 19. Platz der über 100 gestarteten A-Jugendlichen. Der Zeulenrodaer Christian Seiler und der Greizer **Christoph Moormann** kamen auf die Ränge 10 und 16 nach 32:17 bzw. 32:42 min und erkämpften zusammen mit Sebastian Weichert die Bronzemedaille für den SV

Creaton Großengottern. Im Rennen der MJB war der Schleizer Stephan Eberhardt, der seit dem vergangenen Jahr in Erfurt trainiert und ebenfalls für Großengottern startet, mit seinem 4. Platz in 32:29 min und dem Gewinn der Goldmedaille in der Mannschaftswertung noch erfolgreicher.

Die guten Ergebnisse zeigen, welche Leistungssteigerungen mit einem entsprechenden regelmäßigem leistungsportlichen Training möglich sind. 23.03.02



## Greizer Läufer auch im Winter aktiv

Eine gute Resonanz bei den Ausdauersportlern fand der **Winterlauf in Meuselwitz**. Die Läufer des LV Einheit Greiz liefen alle die 10,7 km Strecke, welche der Zwickauer Erik Haß überlegen mit 36:40 min gewann. In den Altersklassenwertungen gab es für die Greizer Teilnehmer sehr gute Platzierungen. In der AK 55 und AK 70 gab es jeweils 1. Plätze durch **Frank Schneider** (45:49 min) und **Karl Baum** (55:16 min). Auf Rang 3 und 4 der AK 65 kamen **Eberhard Hühn** (56:57 min) und **Klaus Gipsner** (58:22 min). **Karl-Jürgen Riedel** (M55/ 58:19 min) und **Uwe Damm** (M40/49:30 min) wurden Sechster bzw. Siebter. 10.02.02

Strahlender Sonnenschein und eine trockene Laufstrecke waren die besten Voraussetzungen für gute Leistungen beim **Fuchsberglauf** in Gera-Debschwitz. Die Laufstrecke auf der 7-km-Runde hat es in sich. Ein langgezogener und danach noch einmal ein extrem steiler Anstieg sind ein guter Formtest vor der beginnenden Frühjahrssaison. Insgesamt gingen 164 Teilnehmer auf die Strecken über 7 bzw. 14 km.

Wie schon eine Woche zuvor

erreichten die Greizer Läufer, welche alle die 14 km bevorzugten, durchweg gute Ergebnisse. AK-Sieger wurden **Frank Schneider** (M55) und **Karl Baum** (M70) mit 58:42 min bzw. 1:12:54 h. Raimund Krauß belegte in der AK60 nach 1:05:44 h Platz 2. Bei den über 65-jährigen kamen **Eberhard Hühn** (1:14:59 h) und **Klaus Gipsner** (1:21:15 h) auf die Ränge 3 bzw. 5. **Uwe Damm** (M40) und **Karl-Jürgen Riedel** (M55) wurden mit 1:03:18 h bzw. 1:18:46 h jeweils Zehnter.

16.02.02



## Talsperrenlauf ist Frühjahrsauftakt

Traditionell der offizielle Frühjahrsauftakt der Laufsaison in Thüringen ist der Talsperrenlauf in Zeulenroda. In diesem Jahr war er gleichzeitig noch 1. Lauf für den Köstritzer-Thüringen-Cup.

Insgesamt 156 Läufer/Innen stellten sich dem Starter auf der anspruchsvollen 15-km-Strecke und 56 Teilnehmer absolvierten den ebenfalls schweren 5-km-Kurs. Die äußeren Bedingungen waren Jahr sehr gut, so dass gute Leistungen nicht ausblieben.

Über 5 km siegte der Zeulenrodaer Andreas Freimann (SV

Creaton Großengottern) mit 16:31 min knapp vor **Philipp Heisch**, der gute 16:45 min lief. **Tom Macha** gewann überlegen die AK 12 in 21:18 min und zeigte einmal mehr sein Talent für die langen Strecken. In der MJB belegte **Sebastian Bettermann** nach 18:25 min den 3. Platz, und **Ingo Heisch** kam als 1. der AK 55 mit 18:53 min ins Ziel. Jeweils 3. Plätze gingen an **Uwe Bettermann** (M40 / 20:54 min) und **Katrin Matthes** (WHK /27:13 min).

15-Km-Sieger wurde nach 50:06 min mit Christian Seiler (SV Creaton Großengottern) ebenfalls ein Zeulenrodaer. Den 2. Platz erkämpfte **Thomas Drechsler** mit 52:56 min, damit gewann er überlegen die AK 35.

**Gabriele Giegling** (W40) belegte in 1:10:46 h Rang 3, genau wie **Frank Schneider** (M55), der nach 64:24 min das Ziel passierte. Einmal mehr gewann **Karl Baum** die AK 70 mit 1:18:07 h. **Jörg Kick** (M40 / 1:12:34 h), **Eberhard Hühn** (M65 / 1:20:39 h), **Klaus Gipsner** (M65 / 1:24:33 h) und **Karl-Jürgen Riedel** (M55 / 1:28:23 h) kamen in ihren Altersklassen auf die Plätze 12, 8, 9 und 11. 02.03.02

# Greizer Läufer feiern Erfolge bei Traditionsveranstaltungen

## Mühltallauf: Karl Baum gewinnt Altersklasse

Zum 31. Mühltallauf kamen über 500 Teilnehmer, traditionell auch die Greizer Leichtathleten.

Auf der 5km-Strecke gab es in den einzelnen Schüler-Altersklassen sehr große Teilnehmerfelder. Seine Ausdauerqualitäten bestätigte **Tom Macha** mit 20:43 min und einem sehr guten 3. Platz bei den B-Schülern. In der gleichen AK kam **Philipp Kniebel** auf Platz 14 in 22:14 min. Ebenfalls recht gut auf der nicht leichten Strecke kam **Katharina Kühnert** zurecht. Sie belegte nach 25:15 min Rang 7 in der AK WSB.

## Werdauer Waldlauf: Thomas Drechsler und Marathonmannschaft gewinnen

Der Werdauer Waldlauf gehört zu den beliebtesten Läufen in Sachsen. Sein breitgefächertes Laufspektrum von 10 km, Halbmarathon und Marathon bietet für jeden Läufer etwas. Nach dichtem Nebel am Start zeigte sich immer mehr die Sonne und es gab optimale Bedingungen.

Für die Greizer Läufer, die diese Veranstaltung meist als Vorbereitung für den Rennsteiglauf nutzen, war es ein überaus erfolgreicher Sonntag. Bereits beim 10km-Lauf gab es drei Altersklassensiege. **Gabriele Giegling** überzeugte als Gesamtvierte und überlegene Siegerin der W40 in 43:45 min. Altersklassensieger wurden Peter Voss (M50 / 38:38 min) und Raimund Krauß (M60 / 41:36 min). Dazu gab es Rang 4 durch **Uwe Bettermann** (M40 / 41:58 min) sowie 5. Plätze durch **Alfred Giegling** (M45 / 44:21 min) und **Gerhard Groh** (M50 / 50:45 min).

Die meisten Teilnehmer liefen den Halbmarathon. Hier erreichten die Greizer zwei Podestplätze. **Karl Baum** siegte in der AK 70 in 1:48:39 h, und **Eberhard Hühn** kam mit 1:52:31 h auf Rang 2 der AK 65.

Weitere Ergebnisse: Dr. Christoph Hallbauer (1:31:18 h / 5. M45), **Jörg Kick** (1:43:50 h / 18. M40), **Karl-Jürgen Riedel** (1:58:06 h / 16. M55), **Klaus**

**Philipp Heisch** unterzog sich vor den Deutschen Meisterschaften einem letzten Test und wurde in 16:28 min Gesamtvierte.

Über 15 km gab es einen überlegenen Sieg von Rico Hoheberger (SG Adelberg). **Thomas Drechsler** kam nach 52:46 min als Fünfter ins Ziel und wurde damit Zweiter der AK M 35. **Gabriele Giegling**, die sich in guter Form befindet, belegte in 1:06:43 h Platz 4 der AK 40. Mit 1:14:11 h konnte **Karl Baum** in dieser Saison einen weiteren Sieg in der AK 70 verbuchen. 16.03.02



denn **Thomas Drechsler**, der bei Kilometer 25 zum führenden Steffen Budach aus Reichenbach auflief, sich nach 30 Kilometern lösen konnte und in neuer persönlicher Bestzeit von 2:42:22 h knapp vor dem Reichenbacher gewann. Mit wenig Abstand liefen **Uwe Höppner** (3:11:13 h / 1. M45) und **Frank Schneider** (3:11:40 h / 2. M55) als 13. bzw. 14. ins Ziel und sicherten den überlegenen Sieg in der Mannschaftswertung vor der LG Vogtland.

21.04.02

## Gabriele Giegling holt Silber bei den Landesmeisterschaften im 10km-Lauf

Am vergangenen Samstag wurden innerhalb des Arnstädter City-Laufs die Thüringer Landesmeisterschaften über 10 km ausgetragen. Insgesamt 238 Teilnehmer, darunter 50 Frauen, stellten sich dem Starter, weitere 90 Läufer nahmen die 3- bzw. 5 km-Strecke in Angriff.

**Gabriele Giegling** sicherte sich als Gesamtachte in 43:50 min die Silbermedaille in der AK 40 hinter der Zeulenrodaerin Kerstin Fleißner, die nach 40:19 min Gesamtzweite wurde. **Eberhard Hühn** wurde mit 53:10 min Vierter der AK 65 bei den Landesmeisterschaften. 27.04.02

## Göltzschtauf: Durchweg gute Leistungen

Zur 34. Auflage des Göltzschtaufes stellten sich im Lengenfelder Stadion etwa 370 Läufer dem Starter. Trotz Temperaturen um den Gefrierpunkt und böigem Wind gab es auf den nicht leicht zu laufenden Strecken sehr gute Leistungen.

Bei den großen Teilnehmerfeldern des 5km-Schülerlaufs belegten **Tom Macha** in 21:22 min und **Katharina Kühnert** in 24:22 min als 5. bzw. 8. der Schüler B ausgezeichnete Plätze.



Seine sehr gute Zeit bei den Deutschen Meisterschaften über 10 km bestätigte **Philipp Heisch** mit 33:54 min als Gesamtdritter und A-Jugend-Sieger. **Gabriele Giegling** lief ein gutes Rennen und belegte hinter Tanja Semjonowa in 43:15 min Rang 2 der AK 40. Ebenfalls Zweiter wurde **Eberhard Hühn** mit 53:04 min in der AK 65.



Auf der Halbmarathonstrecke nach Mylau und zurück gab es einen überlegenen Sieg von Rene Witt. Podestplätze für die Greizer erreichten **Uwe Höppner** als Zweiter der AK 45 in 1:26:51 h und **Frank Schneider**, der in guten 1:28:47 h die AK 55 gewann. **Karl-Jürgen Riedel** kam mit 2:01:42 h auf Platz 13 in der AK 55. 06.04.02

## Hohe-Reuth-Lauf: Vorbereitung auf den Rennsteiglauf

105 Läufer/Innen stellten sich dem Starter auf der anspruchsvollen Strecke über 30 km von Geraslusa über die Hohe Reuth nach Scheubengrobsdorf. Zum Glück begann es erst nach Zielschluss zu regnen, aber durch jede Menge Schlamm, der viel Kraft kostete, war von vornherein nicht an neue Streckenbestzeiten zu denken. Die meisten Läufer nutzen diesen Lauf als letzten Test vor dem Rennsteiglauf. So auch die drei Greizer, die im Ziel mit ihren erzielten Leistungen sehr zufrieden waren.

**Frank Schneider** belegte Gesamtplatz 24 in 2:15:43 h und wurde damit Zweiter der AK 55. **Karl-Jürgen Riedel** platzierte sich mit 2:51:21 h auf Rang 7 in der AK 55, und **Eberhard Hühn** erreichte nach 2:59:11 h den 4. Platz der AK 65. 04.05.02

## 14. Jenaer Duathlon: Schloßbiker stark Heisch's mit vorn

Beim 14. Jenaer Duathlon, gleichzeitig als Thüringenmeisterschaft gewertet, stellten sich über 250 Teilnehmer der Distanz von 10 km Lauf - 40 km Rad - 5 km Lauf. Das Feld der Erwachsenen wurde im Hauptwettbewerb von dem auch in Greiz bestens bekannten Steffen Justus dominiert. Die beste Gesamtplatzierung erreichte Erik Wartenberg als Dritter der AK 35. Auf Platz 2 der AK 55 kam **Ingo Heisch**, und Klaus-Dieter Volger überzeugte mit Rang 3. der AK 45. Steffen Schindler belegte in der AK 35 Platz 12.

Die Jugendlichen mußten bei den Junioren über die Distanzen 5 km im Laufen, 20 km Radfahren und nochmals 2,5 km im Laufen starten. **Philipp Heisch**, erstmals dabei, belegte in dieser AK einen guten 5. Platz, gefolgt von Robert Rahfeld, der 6. wurde.

# 128. Greizer Straßenlauf

## Philipp Heisch und Thomas Drechsler beste Greizer Zwickauer Erik Haß dominiert über 15 km - Pokale an Gabi Giegling und Rene Witt

Der zweite Lauf innerhalb des Jubiläums 35 Jahre Straßenlauf stand unter keinen guten Voraussetzungen. Das nasskalte Wetter sowie die gleichzeitig stattfindenden Thüringer Berglaufmeisterschaften und Thüringen-Cup-Läufe sorgten dafür, dass die Teilnehmerzahlen der vergangenen Jahre nicht erreicht wurden. Insgesamt gingen 124 Läufer/Innen auf die drei Strecken über 5 km, 15 km und 21,1 km.

Pünktlich um 14.30 Uhr schickte der Schirmherr, Bürgermeister Dr. Andreas Hemmann, das Feld auf die Strecke. Auf der 5-km-Distanz setzte sich schnell der vielfache Thüringenmeister Kevin Elsner (1. SV Gera) vom Feld ab. Der B-Jugendliche siegte überlegen in der neuen Streckenrekordzeit von 16:22 min. Mit Steffen Heinrich, Ronny Günther und Lars Hallbauer folgten drei Zwickauer auf den nächsten Plätzen, und **Sebastian Bettermann** wurde in 19:16 min Fünfter. In der AK Schüler B erkämpften **Tom Macha** mit 21:16 min und **Philipp Kniebel** mit 22:27 min die Plätze 1 und 3, **Tony Machold** wurde nach 25:24 min 6. Bei den Mädchen siegte Anja Heinzel aus Zwickau nach 19:35 min vor der jüngsten Läuferin Carolin Tuch aus Schmölln, die mit 20:27 min eine gute Zeit erzielte.

Auf den langen Strecken legten Rene Witt (LG Vogtland) und der Vierte der Deutschen Junioren-Meisterschaften im Halbmarathon Erik Haß (Vorwärts Zwickau) ein schnelles Tempo vor. Während Erik das Tempo über 15 km voll durchlief und mit sehr guten 48:25 min die viertschnellste je zu den Greizer Straßenläufern erreichte Zeit lief, ließ es Rene Witt auf der 21,1-km-Runde auf dem Rückweg



Philipp Heisch (549) macht von Beginn an Tempo.

etwas ruhiger angehen. Mit 1:15:09 h blieb er deutlich über seiner Zeit aus dem Vorjahr.

Auf der 15-km-Strecke musste **Philipp Heisch** ein einsames Rennen gegen die Uhr laufen. Um so höher ist seine Zeit von 52:15 min einzuschätzen, womit er Gesamtzweiter und Erster der MJA wurde. Bei den Frauen siegte nach 1:06:15 h Sylke Milek für die LG Vogtland vor **Gabriele Giegling**, die in 1:08:10 h die AK 40 gewann. Altersklassensiege für die Greizer gab es durch **Ingo Heisch** (M55 / SVC / 59:30 min), Klaus-Dieter Volger (M45 / RC Schloßbike / 1:03:40 h) und **Karl Baum** (M70 / 1:17:35 h). Auf Rang 2 kamen **Uwe Bettermann** (M40 / 1:07:29 h) und **Volker Quapp** (M45 / 1:06:58 h). Dritte Plätze belegten Wolfgang Gündel (M45 / SVC / 1:09:31 h), Hartmut Wolff (SVC / M55 / 1:07:35 h) sowie **Eberhard Hühn** (M65 / 1:18:31 h). **Gerhard Groh** (M50 / 1:20:00 h) und **Klaus Gipsner** (M65 / 1:29:28 h) wurden Fünfte in ihren Altersklassen, und **Karl-Jürgen Riedel** (M55 / 1:20:21 h) kam auf Rang 6.



Siegerehrung im Halbmarathon und rechts die Pokalsieger der Gesamtwertung.

h und gewannen ihre Altersklassen. vor Christoph Wendler (Naitschau / 1:25:32 h) und **Uwe Höppner** wurde nach 1:25:57 Vierter der M45. Bei den Frauen gab es einen überlegenen Sieg von Kerstin Fleißner (TSV Zeulenroda) mit guten 1:32:55 h.

Nach diesem Lauf wurden die Wanderpokale für die Gesamtsieger aus beiden Greizer Läufen 2002 vergeben. Den Pokal des Bürgermeisters der Stadt Greiz bei den Frauen gewann zum ersten Mal **Gabriele Giegling**. Den Walter-Tröger-Pokal der Männer gewann nach 2001 zum zweiten Mal Rene Witt.



Im Halbmarathon belegte mit **Thomas Drechsler** (SVC) ebenfalls ein Greizer den 2. Platz in der Gesamtwertung. Mit 1:16:36 h wurde er Sieger der AK 35 vor dem immer besser in Schwung kommenden Erik Wartenberg (RC Schloßbike), der nach 1:20:29 h das Ziel passierte. Reiner Meyer (SVC / M45) und Peter Voss (SVC / M50) liefen 1:20:03 bzw. 1:25:04

Das Organisationsteam des LV Einheit Greiz bedankt sich bei allen Sponsoren und Förderern, ohne die solche Veranstaltungen nicht möglich wären. Der Dank gilt auch allen Kampfrichtern und Helfern, die viele Stunden ihrer Freizeit opferten. Ebenso Dank geht an das SCI-Systemhaus, das für die Auswertung der Läufe zuständig ist und die Greizer PI, die einen reibungslosen Ablauf auf der Strecke sicherten. 13.04.02



Für leckere Kost sorgen wie immer unsere fleißigen Frauen. Die Entspannung nach getaner Arbeit ist wohlverdient.





## Eröffnung der Wettkampfsaison Start bei Sportfesten in Schmölln und Zeulenroda

Traditionell begannen die Greizer Leichtathleten die Wettkampfsaison auf der Bahn mit den Sportfesten in Schmölln und in Zeulenroda. Widrige Witterungsverhältnisse mit Kälte und heftigem Wind sorgten für schlechte Bedingungen beim Auftakt in der Vorbereitung auf die Höhepunkte des Sommers, die bedingt durch die zeitigen Ferien innerhalb der nächsten 6 Wochen in kompakter Form stattfinden. Die Mehrzahl der Kaderathleten des Talentstützpunktes „Thüringisches Vogtland“ absolvierten deshalb auch Doppelstarts, um sich in verschiedenen Disziplinen zu testen.

**Moritz Podschuck** (Weit: 4,35m/5. - Hoch: 1,15m/5. - 75m: 11,48s/3. - 60m-Hürden: 11,82s/2.), **Philipp Kniebel** (4,16m/9. - 1,25m/4. - 11,39s/8. u. 11,48s/2. - 12,37s/3.) und **Tom Macha** (60m-Hürden: 12,37s/4. - Ball: 42,0m/2. - 1000m: 3:33,67min/4.) erzielten in der AK 12 ansprechende Ergeb-



**Jenny ist schneller als die Jungs**

nisse. Die gleichaltrigen Mädchen **Jenny Schreiber** (75m: 11,36s/8. - 800m: 2:55,75 min/7.), **Katharina Kühnert** (11,85s/16. - 3:00,32min/12.), **Claudia Buschbeck** (12,05s/4. - 3:03,48min) und **Carolin Kolb** (Hoch: 1,25m/6. - Weit: 3,86m/11. - 75m: 12,02s/3. - 60m-Hürden: 12,18s/2. - Schlagball: 37,0m/1.) starteten ebenfalls gut. **Diana Müller** (W13) konnte verletzungsbedingt nur im Hochsprung (1,40m/5.) antreten, und **Philipp Heisch** (MJA) gewann die 3000m in 9:16,26s.

In der AK 10 erreichte **Julia Weinelt** sehr gute Leistungen (50m: 8,36s/1. - Weit: 3,57m/1. - Schlagball: 25,5m/1.), da konnten die ein Jahr älteren Jungen **Christoph Schenk** (8,40s/5. - 3,50m/6. - 37,5m/3.) und **Felix Felau** (8,87s/7. - 28,0 m/4. - 1000m: 4:39,85min) nicht ganz mithalten.

27./28.04.02



**Strahlende Gesichter nach der Siegerehrung in Zeulenroda sowie bei Julia und Sarah Weinelt in Jena. Relaxen in der Wettkampfpause gibt neue Kraft für die nächste Disziplin.**



## D. Müller und Weinelt-Zwillinge holen Meisterschafts-Medaillen

Philipp Heisch läuft Norm für Deutsche Meisterschaft

Ein ereignisreiches Wochenende haben die Athleten des LV Einheit Greiz hinter sich. Vier wichtige Veranstaltungen im dicht gedrängten Terminkalender machten eine Aufteilung der Sportler notwendig und es kam zu Doppelbelastungen. Während die Läufer am Samstag beim Rennsteiglauf gute Ergebnisse erreichten, kämpften die Mehrkämpfer im Erfurter Steigerwaldstadion bei den **Landesmeisterschaften im Blockwettkampf** um persönliche Bestleistungen und Medaillen.



**Diana Müller** (W13) zeigte sich nach ihrer Verletzungspause schon wieder in ansprechender Form und belegte im Fünfkampf des Blocks Sprint/Sprung mit ausgezeichneten 2439 Punkten (75m: 10,27 s - 60m Hürden: 10,45 s - Hoch: 1,40 m - Weit: 4,76 m - Schlagball: 34,5 m) den Bronzeplatz. **Carolin Kolb** kam auf 2001 Punkte (12,17 s - 11,72 s - 1,28 m - 3,76 m - 36,5 m) und wurde 5. der AK 12. Die gleichaltrigen **Philipp Kniebel** (1808 P./11,48 s - 11,67 s - 1,24 m - 4,17 m - 35,0 m) und **Moritz Podschuck** (1792 P. /

11,36s - 11,42s - 1,20m - 4,24m - 30,5 m) konnten sich nicht im Vorderfeld platzieren, überzeugten aber wie die Mädchen mit guten Hürdenläufen.

Am Sonntag hatten dann bei den **Osthüringer Mehrkampfmeisterschaften** in Jena die zehnjährigen **Julia und Sarah Weinelt** ihren großen Auftritt. Gut vorbereitet durch ein erhöhtes Techniktraining zeigten sie vor allem beim Hürdenlauf und Ballwurf die besten Leistungen aller Teilnehmer, was die Grundlage für den Doppelerfolg im Fünfkampf war. Julia erkämpfte mit 1917 Punkten (50 m: 8,10 s - 60m-Hürden: 12,15s - Weit: 3,52m - Schlagball: 28,0 m - 800 m: 3:00,55min) erneut die Goldmedaille vor ihrer Schwester, die mit 1856 Punkten (8,32 s - 12,33 s - 3,58 m - 24,5 m - 2:58,59 min) Silber holte. In der Altersklasse 9 wurde ein Vierkampf absolviert, ohne die Hürden und bei den Jungen mit dem 1000m-Lauf. **Felix Mahr** (1065 P. / 8,99 s - 2,83 m - 31,5 m - 4:07,86 min) und **Christoph Pöschel** (968 P. / 9,42 s - 2,79 m - 23,5 m - 4:02,83 min) staunten über die Schnelligkeit der Konkurrenten und kamen trotz eines guten 1000m-Laufs nicht unter die ersten Sechs.

Beim **Zeulenroda Meeting** am gleichen Tag gab es gute Leistungen zu sehen und erfreulich viel Resonanz bei der Bevölkerung. Innerhalb dieses Meetings wurden wiederum die Staffelwettbewerbe über 8x50 m der Schüler ausgetragen. Die Greizer Jungen und Mädchen der AK 13 sprinteten nach einem gutem Lauf mit gelungenen Wechseln auf Platz 2 und freuten sich bei der Siegerehrung über die Souvenirs.

Eingeladen für den 1500 m-Lauf der Jugendlichen war mit **Philipp Heisch** auch der derzeit beste Greizer Läufer. Mit dem 4. Rang in 4:04,87 min schaffte er wiederum die Norm für die Jugend-DM, nachdem er Anfang Mai in Jena bereits 4:03,36 min erreicht hatte. Mit 2:00,84 min über 800 m am Pfingstsonntag beim Sachsenmeeting in Chemnitz testete er erfolgreich seine Schnelligkeit für die 2000 m Hindernis, welche am vergangenen Freitag beim Läuferfest in Zwickau auf dem Programm standen. Von Beginn an allein an der Spitze lief Philipp ein sehr gutes Rennen, unterbot die DM-Norm deutlich und verfehlte die D-Kader-Norm nur um 1,4 Sekunden.

27.05.02

# 15 Greizer Läufer absolvierten den 30. GutsMuths-Rennsteiglauf

Der Guts-Muths-Rennsteiglauf feierte sein 30jähriges Jubiläum. Der im Jahr 1973 mit 4 Läufern begann, zog im Jubiläumsjahr beim inzwischen größten Cross-Lauf Europas über 14000 Läufer und Wanderer auf den Höhenweg des Thüringer Waldes. Für die Läufer waren es ideale Laufbedingungen. Der einsetzende Dauerregen erreichte die meisten Sportler erst auf der Heimreise.

Auch wenn auf den einzelnen Strecken an der Spitze hart um den Sieg gekämpft wird, steht für den größten Teil der Läufer das Erlebnis dieses Rennsteiglaufes im Vordergrund. So auch für die Greizer Läufer, die mit 15 Teilnehmern 2002 wieder am Start waren.

Den Auftakt machen jedes Jahr die Schüler im Junior-Cross. Wie auch in den anderen Läufen steigen

hier in jedem Jahr die Teilnehmerzahlen in den einzelnen Altersklassen. In der AK 12 über 4,25 km starteten für den LV Einheit Greiz zwei Nachwuchssportler, die hervorgehend abschritten. **Katharina Kühnert** belegte bei den über 50 Teilnehmerinnen Rang 12 und **Tom Macha** kam mit Platz 8 sogar unter die ersten Zehn.

Die meisten Teilnehmer, in diesem Jahr waren es 5500, gingen beim Halbmarathon von Oberhof nach Schmiedefeld an den Start. Die Läufer aus der Region Greiz erreichten folgende Ergebnisse: Horst Albert (M50/766. gesamt / 60. AK) 1:44:16 h, Reinhard Fiedler (M55/2435. /140.2:03:43 h, Otto Nöller (M50/3336. / 320.) 2:16:23 h.

Etwa 3500 Läufer/Innen wagten sich auf die Marathonstanz von Neuhaus nach

Schmiedefeld. Schon traditionell starteten hier die meisten Greizer. Erfolgreichster war **Thomas Drechsler**, der in 3:02:42 h 21. der Gesamtwertung und 10. der AK M35 wurde. Weitere Ergebnisse der Greizer Läufer: Peter Heine (862./107.M45) 4:00:37h, **Jörg Kick** (1220. / 40. M40) 4:14:03 h (25. Lauf über die Marathonstrecke), **Eberhard Hühn** (2103. / 27.M65) 4:42:39h, **Karl-Jürgen Riedel** (2170. / 143. M55) 4:44:55h, **Karl Baum** (2219. / 4. M70) 4:46:27 h, Dr. Bruno Engelmann (2413./261.M50) 4:54:35 h, Jörg Pfeifer (2557. / 284. M30) 5:03:20 h, **Klaus Gipsner** (2722. / 49.M65) 5:15:56h.

Die Königsdistanz ist der Supermarathon über 74,4 km von Eisenach nach Schmiedefeld. Dieser Lauf wurde in diesem Jahr aufgewertet als Deutsche Meisterschaft im Ultralanglauf.

Dem entsprechend stieg die Teilnehmerzahl gegenüber dem Vorjahr um ein Viertel auf 1400. Um 6.00 Uhr standen auch zwei Greizer auf dem Eisenacher Marktplatz am Start. **Frank Schneider** bezwang zum 25. Mal den langen Kanten auf dem Rennsteig. Im Ziel konnte er sich über seine persönliche Bestzeit von 6:37:54 h freuen. Damit belegte er Platz 73 der Gesamtwertung. Mit Platz 2 und dem Deutschen Vizemeistertitel im Ultralanglauf in der AK 55 gelang ihm bei seinem Jubiläumslauf sein bisher größter Erfolg. Wie dicht Freude und Leid auf so einer langen Strecke beieinander liegen mußte **Uwe Höppner** erfahren. Obwohl er gut in Form war, bekam er auf der Strecke Probleme und mußte sich mit einer Zeit von 7:20:47 h zufrieden geben. Damit wurde er 250. und 32. der AK 45. 25.05.02

## Kreisjugendspiele: Kaderathleten erzielen die besten Leistungen

Bei den Kreisjugendspielen in der Sportart Leichtathletik, ausgetragen bei guten äußeren Bedingungen im Zeulenrodaer Waldstadion, kämpften die jungen Sportler aus den Leichtathletikvereinen und Schulen des Kreises Greiz um neue persönliche Bestleistungen und die begehrten Medaillen. Das Niveau im oberen Leistungsbereich bestimmten erwartungsgemäß die Mitglieder der Leichtathletikzentren in Bad Köstritz, Zeulenroda und Greiz. Die besten Leistungen bei den Zehn- bis Dreizehnjährigen erzielten die Kaderathleten des Talentszentrums „Thüringisches Vogtland“.

Aus der Greizer Region konnten sich neben den Aktiven vom LV Einheit Greiz auch die Teilnehmer der Regelschulen GE. Lessing Greiz (Le), Berga (Be) und Wildetaube (W) über insgesamt 64 Medaillengewinne freuen. Die herausragendsten Leistungen erzielte **Diana Müller** (W13) im 75m-Sprint (10,31 s / 1.), Hochsprung (1,43 m / 1.), Weitsprung (4,56 m / 2.) und Kugelstoßen (7,70 m / 2.).

Überzeugend waren auch die Ergebnisse von **Julia Weinelt** (W10) über 50 m (8,16 s / 1.), **Jenny Schreiber** (W12) über 75 m (8,31 s / 2.), Lena Kircheisen (W13 / Pestal.-Gymn.) beim 800m-Lauf (2:41,93 min / 2.), **Tom Macha** (M12) im 1000m-Lauf und Hochsprung (3:27,53 min / 3. 1,30 m / 3.), **Moritz Podschuck** (M12) im Hochsprung (1,30 m / 2.), **Philipp Kniebel** (M12) im Weitsprung (4,30 m / 2.), **Robert Geiler** (M13) im Hochsprung (1,43 m / 2.), Tobias Rausch (M13 / Le) im Ballwurf (48,0 m / 2.), sowie **Sebastian Weber** (M14 / 13,33 s / 1.) und Sandro Bretschneider (M14 / Be / 13,40 s / 2.) über 100 m.

Die Sprint- und Mittelstreckenstaffeln sorgten wie immer für Spannung und Begeisterung. Der **LV Einheit Greiz** gewann Medaillen in den Wettbewerben über 4x50m bzw. 4x75m der Altersklassen W10/11 (34,19 s / B), M8/9 (37,59 s / B), W12/13 (42,90 s / S) und M12/13 (44,02 s / B), bei den 3x800m-Staffeln der AK W10/11 (10:15,03 min / S) und W12/13 (9:37,54 min /



G), sowie über 3x1000m der AK 12/13 (11:22,44 min / G). Die RS G. E. Lessing holte Silber bei den Mädchen der AK 12/13 (10:45,47 min) und 14/15 (10:22,21 min), und Bronze ging an die Jungen der AK 14/15 (11:05,85 min). Die Bergaer Sportler waren erfolgreich mit den 3x1000m-Staffeln der AK M10/11 und 12/13 (12:23,94 min / G - 12:35,99 min / B) und MJB (10:58,58 min / G) sowie über 3x800m der W14/15 (10:13,67 min / G) und WJB (11:39,11 min / G).

**Weitere gute Ergebnisse / Medaillen:** **W9:** A. Henkel: Weit 3,06m/B; **W10:** J. Weinelt: Ball

25,0m/B, S. Weinelt: 50m 8,49/S; **W12:** K. Kühnert : 800m 2:57,57 min/G, J. Schreiber: 75m 11,31s/S - 800m 2:57,99min/B, C. Kolb: Hoch 1,25m/G - Weit 3,84m/G; **W13:** L. Kircheisen: Weit 3,71m/B - Schl.ball 30,5m/B, L. Schubert (W): Hoch 1,30m/S, L. Rodert (Be): 800m 2:55,49min/B; **W15:** A. Steinbach (Le): Kugel 8,30m/B, K. Lunow (Be): 100m 14,72s/B; **WJB:** S. Lunow (Be): 100m 14,29s/G - Weit 4,47m/G; **M11:** A. Wolfrum (Le): 50m 8,30s/B, C. Schenk 1000m 3:57,25min/B - Weit 3,80m/B - Ball 37,0m/B, R. Kirsche (Le): Schl.ball 40,0m/S; **M13:** M. Schubert (Be): 1000m 3:41,08min/B; **M14:** C. Rietsch (Le): Hoch 1,40m/G - Weit 4,70m/G - Kugel 9,40m/G, P. Leis (Le): Hoch 1,35m/S, M. Groß (Le): Weit 4,62m/B, A. Schmidt (Be): 1000m 3:25,67min/G, C. Henschel (Be): 100m 13,57s/B - 1000m 3:25,90min/S; **M15:** D. Mittenzwey (Be): Kugel 9,70m/B; **MJB:** N. Rickert (Be): 1000m 3:07,17min/G. 26.05.02



# Ferienfreizeit vom 02. bis 05. April in Wellsdorf

In den Osterferien wurde wieder eine der beliebten Freizeiten durchgeführt, in deren Mittelpunkt die Erholung vom Schulalltag stand. Neben dem Training, wo vor allem die konditionellen Fähigkeiten geschult wurden, aber auch neue Übungen auf dem Programm standen, kam auch der Spaß und die Entspannung nicht zu kurz. Und, wie sollte es bei sportlichen Kindern anders sein, dies hatte ebenfalls mit viel Bewegung und Aktion zu tun. Tischtennis stand wie immer ganz oben in der Beliebtheitskala. Aber auch bei den zu Beginn für wenig Begeisterung sorgenden Wanderungen war die Zeit, wenn man erst einmal im Wald war, viel zu kurz. Hart gearbeitet haben alle, um das Holz für ein Lagerfeuer heranzuschaffen. Neben dem positiven Effekt, dass der Wald etwas



aufgeräumt wurde, mussten natürlich auch die Gehirnzellen arbeiten, um mit dem wenigsten Aufwand viel Brennbares heranzuschaffen. Entspannender Abschluss der Ferienwoche war der Spaziergang zum Greizer Abenteuerspielplatz, wo es dann aktiv zur Sache ging, viel Spaß und zur Stärkung Pizza und Erfrischungsgetränke gab, sowie der anschließende Kinobesuch.



# Thüringer Landesmeisterschaften

## Dana Peter springt 6,22 m weit Bestleistungen auch für Nachwuchsathleten

Optimale Bedingungen sorgten bei den Thüringer Landesmeisterschaften der Schüler und Erwachsenen im Erfurter Steigerwaldstadion für gute Stimmung und ausgezeichnete Leistungen. Die Greizer Athleten hatten sich, auch mit zusätzlichen Trainingseinheiten innerhalb des Talentstützpunktes „Thüringisches Vogtland“, gut auf diesen Höhepunkt vorbereitet. Zahlreiche persönliche Bestmarken und Endkampf-Platzierungen waren der Lohn für die harte Arbeit in den letzten Wochen. **Tom Macha** (M12) wurde nach Rang 12 im 1000m-

mit 43,06 s die Finalteilnahme, wurden am Ende Siebente und waren wiederum schneller als die Jungen (44,36 s). **Diana Müller** (W13) wurde im 75m-Sprint Siebte (10,36 s) und im Hochsprung (1,38 m) sowie über die Hürden (10,50 s) jeweils Neunte. **Carolin Kolb** (W12) erzielte mit 1,33 m und Rang 5 im Hochsprung ihr bestes Resultat und lief die Hürden in 11,94 s. Über 75 und 800 m starteten **Jenny Schreiber** (11,30 s / 2:55,38 min) und **Katharina Kühnert** (11,61 s / 2:54,92 min), die sich trotz Verbesserungen noch nicht im Vorderfeld platzieren konnten.



Lauf (3:26,38 min) mit einem tollen Lauf über die doppelte Distanz mit 7:16,59 min guter Fünfter. Die gleiche Platzierung erreichte **Robert Geiler** (M13) beim Hochsprung mit 1,35 m. **Moritz Podschuck** und **Philipp Kniebel** konnten ihre Sprintleistungen über 75 m deutlich verbessern (11,01 bzw. 11,09 s) und überzeugten auch im 60m-Hürdenlauf (11,13 bzw. 11,32 s) mit den Plätzen 9 und 11. Die gleichaltrigen Mädchen erkämpften in der 4x75m-Staffel

Im Weitsprung der Frauen freute sich die Greizerin **Dana Peter** (TuS Jena) nach guten Sprüngen über die persönliche Bestleistung von 6,22 m und damit die Normerfüllung für die Deutschen Meisterschaften. **Christoph Moormann** (SV Creaton Großengottern) lief in Dessau über 800 m 1:51,26 min, und **Thomas Blaschek** (TuS Jena) kam über 110m-Hürden nach 14,00 s in Cottbus bei den Landesmeisterschaften in Erfurt auf 14,18s. 01./02.06.02



## Philipp Heisch läuft D-Kader-Norm 5 Goldmedaillen für Greizer Seniorenathleten

Bei den Thüringer Landesmeisterschaften der Jugend und Senioren, ausgetragen bei guten Wettkampfbedingungen im Zeulenrodaer Waldstadion, kämpften die Nachwuchsathleten um die Erfüllung der Normen für die Teilnahme an den Deutschen Jugendmeisterschaften, und für die Besten galt es weiterhin sich für die JWM zu empfehlen. Der Greizer 800m-Läufer **Christoph Moormann** (SV Creaton Grossengottern) musste anfangs selbst für Tempo sorgen und wurde in 1:53,02 min Zweiter.

Eine ganz starke Leistung zeigte **Philipp Heisch** zum Abschluss der Veranstaltung über 2000m-Hindernis. Vom Start weg an der Spitze laufend baute er durch eine gute Technik über die Hindernisse seinen Vorsprung gegenüber den läuferisch stärkeren Konkurrenten aus Grossengottern

immer weiter aus, siegte klar und unterbot mit 6:02,58 min die Landeskader-Norm.

Gute Ergebnisse erzielten auch die Greizer Senioren. **Kerstin Peter** (W40) gewann im Weit- und Hochsprung mit 4,66 m bzw. 1,43 m und wurde nach 8,90 m im Kugelstoß Zweite. **Ralf Peter** (M50) bewältigte als Hochsprung-Sieger 1,61 m. **Thomas Kolb** (M35) wurde mit guten 1,72 m Zweiter und kam beim Weitsprung mit 5,61 m auf Rang 4. Die gleiche Platzierung erreichte **Gabriele Giegling** (W40) nach 2:45,43 min über 800 m. Ebenso erfolgreich waren die Läufer des SV Chemie über 5000 und 1500 m. **Rainer Meyer** (M45) wurde in 16:49,47 bzw. 4:36,60 min jeweils Landesmeister, und **Thomas Drechsler** (M35) erkämpfte mit 16:34,72 und 4:29,96 min zwei Silbermedaillen. 08./09.06.02

## Philipp Kniebel erzielt MK-Bestleistungen

Zum Abschluss der Meisterschaftsserie des Thüringer Leichtathletik-Verband fanden vor den wohlverdienten Ferien die Titelkämpfe im Mehrkampf statt. Bei tollem Wetter fanden die Athleten im schmucken Arnstädter Fr.-Ludwig-Jahn-Stadion beste Wettkampfbedingungen vor. Viele Athleten nutzten das für neue Bestleistungen.

Der LV Einheit Greiz ging mit drei Schülern der Altersklasse 12 im Fünfkampf an den Start. **Philipp Kniebel** begann mit persönlichen Bestleistungen über 60m-Hürden (10,97 s) und im 75m-Sprint (11,11 s), hatte beim Weitsprung (4,16 m) etwas Pech, steigerte sich im Ballwurf (37,5 m) und lief die 1000 m in guten 3:39,70 s. Der 10. Platz mit 1973 Punkten, nur 27 Punkte unter der E-Kader-Norm, war seine beste Leistung in dieser Saison. **Moritz Podschuck** kam mit 1868 Punkten (11,27 s 11,13 s 4,17 m 36,5 m 4:02,94 min) auf Rang 16, und **Tom Macha** erzielte 1784 Punkte (11,86 s 12,44 s 3,62 m 41,5 m 3:31,37 min). 15.06.02

## Drechsler und Baum mit Marathon-Titel Höppner und Schneider holen Silbermedaillen

Thüringen hat endlich wieder einen Marathon. Entlang der Elster auf dem Elsterradweg wurde eine schöne Laufstrecke von Gera nach Wünschendorf mit Wende im Kloster Mildenfurth, danach von Gera weiter nach Bad Köstritz und zurück zum Start- und Zielort gefunden. Der Elstertal-Marathon wurde gleichzeitig zur Thüringer Meisterschaft aufgewertet. Etwas mehr als 100 Teilnehmer stellten sich der Herausforderung. Hauptgegner für Alle war die extreme Hitze, denn auf der gesamten Strecke gab es kaum Schatten. So blieben die gelaufenen Zeiten weit unter den Erwartungen.

Sehr erfolgreich schnitten die Greizer Läufer ab. **Thomas Drechsler** (M35) wurde in 2:45:52 h Gesamtzweiter und damit überlegen Thüringer Marathonmeister. Bereits als 10. und 13. kamen **Uwe Höppner** (M45) und **Frank Schneider** (M55) nach 3:15:25 bzw. 3:21:37 h ins Ziel und erkämpften Silber in ihren Altersklassen. Ältester Teilnehmer des Laufes war **Karl Baum**, der mit 4:22:01 h die AK 70 gewann. **Karl-Jürgen Riedel** belegte in 4:30:07 h Rang 7 der AK 55. Im Rahmenwettbewerb über 15 km lief **Gabriele Giegling** als beste Frau und Gesamt-Zwölfte 1:09:11 h, und **Eberhard Hühn** wurde als 30. mit 1:20:48 h AK-Sieger. 03.08.02



## Laufsiege beim Sachswitzer Stauseelauf gehen an Philipp Heisch und Tom Macha

Mit schwülwarmem Wetter und einer nassen, teilweise glatten Strecke mussten die 52 Teilnehmer zurechtkommen. Der Jüngste mit 10 Jahren war Kevin Focke aus Schönbach und Senior der 74jährige Günther Riese.

Überlegene Laufsieger wurden über 5 km **Tom Macha** (M12) in 21:29 min und auf der 8-km-Strecke **Philipp Heisch** mit 32:35 min vor Erik Wartenberg (34:33) und Bernd Weinhold (36:02). Bei den Frauen waren Katrin Fiedler (26:25) und **Gabriele Giegling** (44:12) die Schnellsten.

**Ergebnisse: 5 km:** P. Kniebel (M12) - 23:51, A. Gottschalk (M35) - 24:33, K.-H. Rödiger

(M55) - 26:33, M. Podschuck (M12) - 27:04, K. Kühnert (W12) - 27:16, C. Schenk (M111) - 27:45, C. Buschbeck (W12) - 28:03, E. Hühn (M65) - 28:54, J. Schreiber (W12) - 28:58, E.-M. Freund (W50) - 30:10, R. Geiler (M13) - 30:28, N. Eichhorn (W12) - 30:41, W. Matthes (M50) - 30:53, S. Matthes (W45) - 32:26, G. Riese (M70) - 33:18

**8 km:** U. Höppner (M45) - 36:53, F. Schneider (M55) - 39:53, V. Quapp (M45) - 40:04, U. Bettermann (M40) - 40:15, G. Giegling (W40) - 44:12, G. Groh (M50) - 48:34, K.-J. Riedel (M55) - 49:50, U. Damm (M40) - 50:40, K. Gipser (M65) - 51:14, K. Matthes (F) - 53:38 12.05.02

## Christoph Moormann gewinnt Gold bei den Deutschen Meisterschaften

Bei den Deutschen Jugend-Staffelmeisterschaften, ausgetragen innerhalb der Deutschen Meisterschaften in Bochum-Wattenscheid, siegte über 3x1000m das Team des SV Creaton Großengottern überlegen mit 7:18,90 min und verfehlte den Deutschen Rekord nur um knapp 2 Sekunden. In der siegreichen ersten Mannschaft liefen der Greizer **Christoph Moormann**, Andreas Freimann (Zeulenroda) und Martin Uhlig. Die zweite Mannschaft mit Tischmann, Eberhardt und Kern demonstrierte

mit Rang drei in 7:27,84 min die Stärke der thüringer Nachwuchsläufer.

Der Greizer Thomas Blaschek (TuS Jena) sicherte sich mit der Jahresbestzeit von 13,87 s den dritten Platz im Männer-Endlauf über 110m-Hürden und freute sich riesig über diesen Erfolg. Für **Dana Peter** lief es im Weitsprung der Frauen nach 5,89 m und Rang 9 nicht ganz nach Wunsch. Beide vertreten in beim Junioren-Länderkampf in Wales die deutschen Farben.

05.-07.07.02

## Christoph Moormann bei Junioren-DM erfolgreich

Auf der Hamburger Jahnkampfbahn kämpften bei sehr guten Wettkampfbedingungen die besten Leichtathleten des Altersbereiches U23 um die Titel bei den 59. Deutschen Juniorenmeisterschaften. Die an den Thüringer Leistungszentren trainierenden Greizer Nachwuchsatleten erzielten dabei gute Ergebnisse und können sich, bei einer erwarteten weiteren Entwicklung, im nächsten Jahr auch bei den Erwachsenen etablieren.

**Christoph Moormann** und Andreas Freimann aus Zeulenroda konnten sich gemeinsam mit Martin Uhlig in der 3x1000m-

Staffel des SV Creaton Großengottern nach einem packenden Kampf in 7:23,59 min auch bei den Junioren durchsetzen. Moormann erkämpfte zudem noch über 800 m in 1:51,78 min die Bronzemedaille, Freimann wurde nach 1:52,88 min Neunter. Thomas Blaschek überzeugte mit einem tollen Lauf über die 110m-Hürden und wurde in 13,84 s überlegen Deutscher Meister. **Dana Peter** belegte im Weit-sprungfinale mit 5,85 m Rang 5, war damit natürlich nicht zufrieden und will nach dem Wintertraining wieder mit Weiten deutlich über der 6 Meter angreifen.

17./18.08.02



Schönes Wetter zum Himmelfahrtsausflug. Da schmeckt das Bier nach dem Radeln besonders gut.

## Gute Leistungen bei Wurf und Stoß

Beim Abendsportfest in Bad Köstritz zeigten die ältesten Jugendlichen, dass sie mit der nötigen Fitness das Gelernte immer noch ganz gut beherrschen. Im Kugelstoß, Diskus- und Speerwurf erzielte **Kristin Nöller** (10,51 m - 29,14 m - 26,12 m) gute Leistungen, und **Rosalie Schimmel** (9,66m - 25,18m - 23,66 m) konnte sich ebenfalls steigern. **Carolin Günther** schaffte im Hoch- und Weitsprung 1,40 bzw. 4,38m. 21.06.02

## Aktiv in Helmbrechts und Staffelstein

“Rund um den Kirchberg” ging es in Helmbrechts bei schönem Wetter über die Distanz von 10 km. **Philipp Heisch** belegte auf der anspruchsvollen Strecke als Gesamtsechster mit 35:40 min den 2. Platz bei den A-Jugendlichen. **Gabriele Giegling** lief bei den 40jährigen Frauen in 47:20 min auf Rang 4. 20.07.02

Beim Stadtlauf in Staffelstein



war wahres Sommerwetter, und alle Teilnehmer hatten mit der Hitze zu kämpfen. **Tom Macha** (8:17 min) und **Philipp Kniebel** (8:55 min) kamen damit gut zurecht und liefen im 2,2-km-Schülerlauf als 3. bzw. 7. ein gutes Rennen. Ebenso im Lauf über 10 km **Gabriele Giegling**, die sich auf 45:31 min steigerte und Dritte in der AK 40 wurde. 27.07.02

## 22. Schwarzatallauf und 24. Pyratallauf

Beim Schwarzatallauf, diesmal Lauf im Köstritzer Thüringen-Cup, gab es auf beiden Strecken recht starke Teilnehmerfelder. Ein Unwetter in der Woche sorgte für teilweise sehr schlammige Wege und machte die anspruchsvollen Strecken noch schwerer. Die schwülwarme Witterung verhinderte absolute Spitzenleistungen.

Über 20 km konnte sich **Thomas Drechsler** in 01:12:22 h knapp gegen Reimund Klitz du rch s et ze n u n d l i e f z u m Streckensieg. Als Fünftfer der Gesamtwertung wurde Rainer Meyer mit 01:17:15 h Zweiter der AK 45, und **Uwe Höppner** (01:21:42 h) erreichte als Gesamt-Dreizehnter den 6. Platz. Nach 01:25:13 bzw. 01:31:11 h kamen **Frank Schneider** und Hartmut Wolff auf Rang 2 und 3 der AK 55. **Uwe Damm** (M40 / 01:33:41 h) belegte Platz 9, und **Karl Baum** als einer der ältesten Teilnehmer wurde Vierter der AK über 60.

Auf der 10 km Strecke siegte Raimund Krauß (M60) mit 45:15 min. **Günter Riese** (M70 / 68:38 min) wurde Zweiter, **Klaus Gipser** (M65 / 59:20 min) kam auf Rang 4 und **Andre Gottschalk** (M35 / 50:39 min) auf Platz 6.

Der Pyratallauf in Tannenbergesthal, Wertungslauf im Vogland-Cup, über die Strecken 5, 10 und 20 km in landschaftlich reizvoller Umgebung gilt traditionell als Abschluss der ersten Saisonhälfte.

Die 5 km bleiben den Kindern und Jugendlichen vorbehalten. Dabei erreichten **Tom Macha** und **Philipp Kniebel** als 4. bzw. 7. bei den B-Schülern mit 18:30 min und 19:39 min in sehr gute Resultate.

Auf der 10-km-Strecke über-raschte Erik Wartenberg (M30-39) als Dritter der Gesamtwertung und überlegener AK-Sieger in 42:10 min. **Gerhard Groh** kam in der AK 50-59 mit 61:22 min auf Platz 9, **Klaus Gipser** belegte nach 1:09:37 h bei den über 65-jährigen Rang 6, und **Günther Riese** wurde in der gleichen AK Achter in 1:17:38 h.

Auf der anspruchsvollen 20-km-Strecke gewann **Thomas Drechsler** nach 1:13:16 h mit 5 Sekunden Vorsprung. In der AK über 65 siegte **Karl Baum** mit 1:57:11 h. **Frank Schneider** (AK 50-59) belegte nach 1:26:54 h Platz 3, und **Uwe Damm** (AK 40-49) wurde 13. in 1:39:44 h.

22. u. 29.06.02

## Tradition: Läufe des Vogtland-Cup

Auftakt für die zweite Saisonhälfte der Greizer Läufer ist traditionell der Berglandlauf in Hammerbrücke. Die anspruchsvollen Strecken gehen über 5, 7, 14 und 21 km.

Eine große Teilnehmerzahl war im 5-km-Schülerlauf am Start. Dabei konnten sich die Greizer Teilnehmer gut platzieren. **Tom Macha** belegte in 19:28 min Platz 6, **Philipp Kniebel** (21:20 min) und **Tony Machold** (23:36 min) wurden 11. bzw. 16. Im Jugend-Lauf über 7 km gab es nach 24:50 min einen überlegenen Sieg durch **Philipp Heisch**.

Über 14 km lief Erik Wartenberg als Sieger der AK 30 in sehr guten 51:12 min auf den 3. Platz der Gesamtwertung. Zwei weitere AK-Siege gab es durch **Gabriele Giegling** (W40) mit 1:06:16 h und **Karl Baum** (M65) in 1:15:12 h. Zweite Plätze belegten **Eberhard Hühn** (M65 / 1:19:02 h) und Hartmut Wolff (M50 / 1:03:06 h). **Katrin Matthes** (W20 / 1:16:33 h) und **Volker Quapp** (M40 / 1:04:00 h) kamen auf Rang 5 ihrer AK. Auf der 21-km-Strecke belegte **Thomas Drechsler** (M30) nach 1:18:12 h den 2. Platz hinter Gesamtsieger Rene Witt. Zweiter der AK 50 wurde **Frank Schneider** in 1:32:16 h und **Uwe Höppner** (M40) belegte Platz 5 mit 1:30:08 h. 24.08.02

## Ranglisteläufe in Greiz

Insgesamt 24 Teilnehmer fanden sich zum 5000m-Lauf auf der Sportanlage Schaltis ein. Es wurde ein sehr interessantes Rennen, denn vom Start an setzte sich mit Thomas Drechsler, Olaf Schimmel, Rainer Meyer und Erik Wartenberg ein Quartett vom übrigen Feld ab, dass gehörig für Tempo sorgte. Erst in den letzten Runden konnten Meyer und Wartenberg nicht mehr ganz mithalten und es kam zu einer Spurtentscheidung, die **Thomas Drechsler** in 17:00,3 min hauchdünn vor Olaf Schimmel (17:00,7) gewann. Erik Wartenberg (17:14,8) und Rainer Meyer (17:33,7) kamen nur wenig später ins Ziel. Erstaunlich die Stärke der Läufer des RC Schloßbike, die eine Woche nach dem schweren Duathlon in Falkenstein schon wieder in guter Verfassung waren. Einzige Frau am Start war **Gabriele Giegling**, die die Strecke in 22:04,5 min zurücklegte. Recht gute Zeiten erzielten auch die Nachwuchsläufer **Tom Macha**, **Philipp Kniebel** und **Toni Machold**, die so manchem Erwachsenen die Hacken zeigten. 24.09.02



Beim ebenfalls in Sachswitz ausgetragenen 3000m-Lauf machte **Philipp Heisch** von Anfang an Druck und gewann sicher in 9:21,7 min vor **Thomas Drechsler** und Erik Wartenberg, die mit 9:48,4 bzw. 9:50,7 min ebenfalls noch unter zehn Minuten blieben. **Philipp Kniebel** kam nach 12:59,0 min nur knapp hinter **Gabriele Giegling**, der mit 12:24,3 min schnellsten Frau ins Ziel. 15.10.02

**Ergebnisse:** V. Quapp 20:04,1 min, A. Gottschalk 21:57,3 / 12:19,2 min, K. Gipsner 24:39,6 / 14:32,2 min, G. Riese 26:56,1 min, T. Macha 22:00,3, P. Kniebel 23:15,6 / 12:59,0 min, T. Machold 24:20,8 / 13:32,7 min, R. Geiler 14:01,0 min, C. Kolb 14:13,2 min, B. Moormann 11:06,3 min, F. Schneider 11:58,5 min, G. Groh 13:34,1 min, M. Forbriger 17:39,7 min.

## Laufen über Grenzen

Seit Jahren sind die Greizer Läufer zu Gast beim Euregio-Eggenis-Lauf von Cheb nach Marktredwitz, der über 32,5 km führt. Dazu werden Läufe über ca. 13 km und für die Schüler über 2,5 km angeboten. Prägen im vergangenen Jahr Kälte, Regen und Wind den Lauf, so war es in diesem Jahr brütende Hitze, die den Läufern zu schaffen machte. Vor allem die Teilnehmer über die lange Strecke hatten mit der Wärme zu kämpfen, denn auf der gesamten Strecke gab es kaum Schatten.

So waren **Uwe Höppner** und **Uwe Damm** mit den Zeiten von 2:33:02 h bzw. 2:43:45 h recht zufrieden. In der AK M 40-49 waren das die Plätze 5 und 8.

Auf der etwas verlängerten Strecke von Arzberg nach

Marktredwitz über ca. 13 km dominierte **Philipp Heisch** mit einem überlegenen Start-Ziel-Sieg in 46:42 min. **Klaus Gipsner** kam mit 1:17:52 h auf Platz 3 der AK 60-69.

Die Greizer Schüler hatten sich über 2,5 km zwar starker Konkurrenz zu erwehren, konnten aber alle mit guten Zeiten Plätze im Vorderfeld des Laufes belegen. Mit der Spitzengruppe lief **Tom Macha** (M12/13) nach 11:13 min als Fünfter ins Ziel und gewann damit seine AK. **Philipp Kniebel** (12:19 min), **Tony Machold** (13:16 min) und **Moritz Podschuck** (13:26 min) kamen in der gleichen AK auf die Plätze 6, 8 und 9. Bei den Schülerinnen der gleichen Altersklasse belegte **Katharina Kühnert** in guten 13:21 min Rang 2. 08.09.02

## Erlebnis Marathon

Unter diesem Motto nehmen alljährlich viele Freizeitläufer aller Leistungsklassen an den zahlreichen City-Marathons im In- und Ausland teil.

Am letzten Septemberwochenende starteten beim 29. BERLIN-MARATHON über 25000 Laufbegeisterte, unter ihnen auch drei Greizer Leichtathleten. Nach einem schnellen Laufbeginn und 1:31:48 h nach der Hälfte des Rennens kam **Uwe Damm** in 3:13:21 h als 2660. und 522. der AK 40 ins Ziel. Für **Jörg Kick**, schon traditionell in unserer Hauptstadt am Start, war eine Zeit unter 4 Stunden das erklärte Ziel. Nach 1:47:31 h bei Halbzeit beendete er den Lauf als 10539. und 2033. der AK40 mit 3:51:19 h.



**Kathrin Matthes** konnte sich im ersten Lauf über diese Distanz auf den letzten 20 Kilometern sogar noch steigern, passierte die Ziellinie nach 5:00:18 h (23548./668. W20) und kann sich nach diesem Erlebnis zu den Marathonis zählen.

Der von Waldemar Cierpinski ins Leben gerufene Mitteldeutschland-Marathon von Halle nach Leipzig zog fast 1200 Teilnehmer an die Saale, darunter auch zwei Greizer Läufer. **Karl Baum** erreichte mit 4:19:14 h als Sieger in der AK 70 ein weiteres hervorragendes Resultat in diesem Jahr. **Thomas Drechsler** wurde nach 3:04:20 h Zwölfter der AK 35 und damit bester Thüringer Teilnehmer.

## Stadtfestlauf und Grenzlandlauf

Zum Stadtfestlauf in Zeulenroda belegten **Tom Macha** und **Philipp Kniebel** im 5-km-Lauf bei den Schülern B mit 20:39 bzw. 21:31 min die Plätze 5 und 7. Über 10 km war **Philipp Heisch** als Dritter der MJA in 38:35 min schnellster Greizer. **Gabriele Giegling** wurde bei den Frauen W40 mit 45:14 min Zweite, und **Eberhard Hühn** gewann nach 54:07 min die AK 65. 31.08.02

Beim Grenzlandlauf in Teichwolframsdorf fanden sich bei herrlichem Wetter 40 Lauffreunde ein, um sich auf den Strecken von 3 und 10 km zu messen. Da am darauffolgenden Tag die Landesmeisterschaften im

Straßenlauf stattfanden, konnten vom LV Einheit Greiz die Mehrzahl der Läufer nicht an den Start gehen.

Sieger nach 36:49 min wurde der Zwickauer Oliver Haensell vor **Thomas Drechsler** und Christoph Wendler. Bei den Frauen gewann die Volkssportlerin Petra Paul in 48:21 min. **Gabriele Giegling** kam auf Rang 2 vor Katrin Stöckel aus Naitschau.

**Ergebnisse:** M35: 2. Thomas Drechsler 37:41, 5. Andre Gottschalk 54:08; M40: 2. Uwe Bettermann 48:16; M45: 4. Volker Quapp 43:43; M50: 4. Gerhard Groh 54:31; M55: 1. Frank Schneider 43:10; W40: 2. Gabriele Giegling 49:42 15.09.02

## Frank Schneider Deutscher Meister Energieleistung am Schluss der 100 km

In Rheine-Elte/Westfalen fanden im Rahmen des 5. Internationalen Rheine Hunderter die 16. Deutschen Meisterschaften im 100-km-Straßenlauf statt. Eine flache 10-km-Runde mußte zehnmal absolviert werden. Bei guten äußeren Bedingungen schickte der Starter ca. 170 Läufer/Innen um 7.00 Uhr auf die überlange Laufstrecke, darunter alle Spitzenläufer der deutschen Ultralanglaufszene. Das hohe Anfangstempo der Favoriten führte ab dem 50. Kilometer zu einem Ausscheidungsrennen, denn viele Läufer mußten aufgeben.

Erstmals am Start eines 100-km-Laufes war **Frank Schneider**. Nach seinem guten Ergebnis beim 75-km-Rennsteiglauf wollte er ein Ergebnis von unter 9 Stunden



anpeilen und unter die drei Besten seiner Altersklasse kommen. Aber auch F. Schneider wurde vom schnellen Renneverlauf beeinflusst und übernahm bei Kilometer 47 die Führung in der AK 55. Durch den schnellen Beginn kam der fast erwartete Einbruch zwischen den Kilometern 70 und 90. Als vier Kilometer vor dem Ziel der bis dahin Zweitplatzierte aufschloss und vorbeizog war der Titelgewinn in weite Ferne gerückt. Auf den letzten 2 km konnte Frank wieder heran- und vorbeilaufen, und wurde mit einer Energieleistung nach 8:49:45 h 28. der Gesamtwertung und Deutscher Meister der AK 55.

Dass Ultraläufer feiern können, zeigte eine stimmungsvolle Siegerehrung, wo jeder der Geehrten stürmisch mit Beifall bedacht wurde. 31.08.02

## Gute Beteiligung beim Tag der offenen Tür und beim Greizer Herbstlauf für Schüler

Die gute Resonanz zum Tag der offenen Tür der Jugendabteilung des LV Einheit Greiz setzte sich auch beim anschließenden 17. Greizer Herbstlauf auf der Sportanlage Ostvorstadt fort. Auf Grund der Baumaßnahmen am dortigen Schulkomplex wurden in diesem Jahr Bahnläufe über 1, 2 und 3 Kilometer durchgeführt. Alle ins Ziel gekommenen 35 Teilnehmer aus den Grundschulen Ostvorstadt, Zschberg, J.-W.-Goethe, Obergrochlitz, den Regelschulen Greiz-Pohlitz, Irchwitz, G.-E.-

Lessing, der Ökoshule Reudnitz und des Gymnasiums können sich über Urkunden für die erfolgreiche Teilnahme freuen, und die ersten Drei jeder Altersklasse erhielten Erinnerungsplaketten in Gold, Silber und Bronze. Erwartungsgemäß setzten sich die schon regelmäßig im Leichtathletikverein trainierenden Sportler durch, aber es gab auch viel Beifall für jeden Läufer, der das ZIEL erreichte.



Im 1000m-Lauf der AK 8/9 teilte sich **Felix Mahr** das Rennen am Besten ein und gewann mit 4:31,8 min. Die nächstplatzierten **Christoph Pöschel** (4:41,9) und **Tobias Schult** (4:45,2), sowie **Angie Nitschke** (4:54,5) und **Alisa Henkel** (4:57,3) blieben noch unter 5 Minuten.

Über 2000 m der AK 10/11 sicherte sich Eric Schleicher nach 8:49,3 min im Endspurt den Sieg vor **Christoph Schenk** (8:50,1) und Eric Nitschke (8:55,1). Gute Zeiten erreichten bei den gleichaltrigen Mädchen die Zwillinge **Julia** und **Sarah Weinelt** mit 9:23,6 bzw. 9:32,1 min, gefolgt von **Nathalie Bauroth** (10:57,2).

Teilnehmer- und leistungsstärkste Gruppe waren die Jungen der AK 12/13, die einen 3000m-Lauf in Angriff nahmen. **Tom Macha** setzte sich nach der ersten Rennhälfte an die Spitze und knackte mit 11:56,6 min noch die 12-Minutenmarke. Überraschend stark waren die Zeiten von Eric Krohn (12:13,9) und Steve Schüle (12:14,3), welche die weitere Reihenfolge im Spurt entschieden. **Claudia Buschbeck** wurde nach einem guten Lauf in 14:17,9 min Siegerin der AK W12/13 vor **Nadine Eichhorn** (14:59,8) und **Sandy Schaub** (15:35,4). In der AK 14/15 bewältigten Mandy Döhl er (14:16,1), Christ in Wolfrum (15:36,0) und **Stefan König** (15:28,6) die 3000m ebenfalls mit Erfolg. 26.09.02

## Landesmeisterschaften im Straßenlauf Philipp Heisch und Rainer Meyer holen Titel

Die Organisatoren der diesjährigen Thüringer Straßenlauf-Meisterschaften, ausgetragen innerhalb des Haldenlaufes in Seelingstädt, hatten sich viel Mühe gegeben und gute Rahmenbedingungen für die Läufer geschaffen. Angenehme Temperaturen sorgten trotz des störenden Windes und des recht anspruchsvollen Kurses für schnelle Siegerzeiten.

Achtbar schlugen sich die Schüler und Schülerinnen des LV Einheit Greiz auf der 3-km-Strecke zu Beginn der Veranstaltung. **Tom Macha** (11:48 min), **Philipp Kniebel** (12:33 min), **Tony Machold** (13:13 min) und **Moritz Podschuck** (13:41 min) belegten die Plätze 5, 8, 9, 10 und wurden in

der Mannschaftswertung Vierter. **Carolin Kolb** (14:02 min), **Katharina Kühnert** (14:17 min), **Claudia Buschbeck** (14:30 min) und **Jenny Schreiber** (15:30 min) kamen auf die Ränge 6 bis 9 und holten mit der Mannschaft die Bronzemedaille.

Im Jugendlauf über 10 km bestimmte **Philipp Heisch** von Beginn an das Tempo und wurde in guten 33:33 min überlegener Landesmeister der MJA. Rainer Meyer vom SV Chemie Greiz sicherte sich im Halbmarathon nach 1:22:21 min den Titel der AK 45, und **Uwe Damm** belegte mit 1:32:27 min den 3. Platz in der AK 40. **Klaus Gipser** beendete das Rennen in 2:29:16 min als Vierter der AK 65. 15.09.02

## Landesmeisterschaften im Crosslauf P. Heisch und G. Giegling holen Medaillen

Eine durch die feuchte Witterung aufgeweichte Strecke und Dauerregen bei den Hauptläufen bescherte den Zeulenrodaer Ausrichtern der Thüringer Landesmeisterschaften im Crosslauf wie so oft „richtiges“ Crosswetter und damit äußerst schwierige Bedingungen. Sehr gute Leistungen in allen Altersklassen zeigten, dass gut trainierte Läufer auch mit diesen Umständen fertig werden.

Von den Athleten des LV Einheit Greiz bot **Philipp Heisch**, der sich mit einem siebenmaligen Training in der Woche auf die Höhepunkte des nächsten Jahres vorbereitet, wiederum eine starke Leistung. Hinter dem Zeulenrodaer Christian Seiler (13:46 min) und **Christoph Moormann** (14:02 min / beide LC Creaton Erfurt) komplettierte er in 14:22 min als Dritter der MJA den Erfolg der Ostthüringer Läufer auf der 4,3 km langen Strecke. Bewundernswert war auch die kämpferische Einstellung von **Gabriele Giegling**, die von

Beginn an hinter der überlegenen Siegerin Kerstin Fleißner (TSV Zeulenroda / 17:04 min) lief und nach 18:54 min Vizemeisterin der AK 40 wurde. **Klaus Gipser**, stets einsatzbereit bei den Veranstaltungen der Greizer Leichtathleten und Ringer, belegte mit 24:23 min den 4. Platz der AK 65. 02.11.02



## Zum Tag der offenen Tür

waren alle Grundschüler, die Spaß am Turnen, Laufen, Springen und Werfen haben, zu einem Probetraining eingeladen. Sie konnten Bekanntschaft mit den fünf ausgebildeten Übungsleitern machen und sich über die Trainingszeiten informieren. 21 Kinder nahmen an einer Übungsstunde unter Leitung von Ralf Peter teil und waren begeistert. Die anwesenden



Eltern oder Großeltern waren überrascht, in welcher spielerischer Form ihre Sprösslinge Bewegungsübungen ausführen, über Bänke und Kästen sprangen oder die Sprossenwand bewältigten.

# Greizer Läufer erfolgreich in Lengelfeld, Weimar und beim Kernberglauf

Der **33. Göltzschtal-Marathon** lockte wieder 170 Läufer und Läuferinnen ins Vogtland. Die Organisatoren des VfB Lengelfeld um Gesamtleiter Rainer Milek sorgten für einen reibungslosen Ablauf der als Sachse n m e i s t e r s c h a f t e n i m M a r a t h o n l a u f a u s g e t r a g e n e n Traditionsveranstaltung. Weiterim Angebot waren ein Marathon-Pa ar l a u f u n d e r 10 k m -Wettbewerb. Die Greizer Läufer entschieden sich für einen Start über die kurze Distanz und nutzten die guten äußeren Bedingungen für ansprechende Zeiten.

**Philipp Heisch** passierte nach 33:57 min als Gesamtvierter und Zweiter der A-Jugend das Ziel. Den gleichen Rang bei den Frauen belegte **Gabriele Giegling** mit 45:10 min, damit sicherte sie sich den Sieg in der AK 40. **Uwe Höppner** und **Klaus-Dieter Volger**, in der Gesamtwertung als 21. bzw. 30. noch in der ersten Hälfte, erzielten 39:38 bzw. 41:10 min und die Plätze 1 und 3 in der AK 45. Fünfter beiden 50-jährigen wurde **Wolfgang Fleischmann** (46:51 min), und **Eberhard Hühn** gewann in 53:29 min die AK 65.

05.10.02

Die zahlreichen Besucher des Zwiebelmarktes bildeten zugleich eine tolle Zuschauerkulisse für die

über 1100 Teilnehmer an den Hauptläufen über 21,1 und 10 Kilometer beim 12. Weimarer Stadtlaf. Die hervorragenden Leistungen der Spitzenläufer, aber auch spannende Positionskämpfe in den Altersklassen wurden mit viel Beifall honoriert. Die Aktiven aus der Greizer Region konnten sich, angespornt von der Atmosphäre in der Innenstadt, noch einmal steigern und erzielten gute Ergebnisse.

703 Männer und 218 Frauen bewältigten die 10-km-Strecke, wo die Geraer Remo Reichel und Kristin Möller (Creaton) in 31:39 bzw. 37:40 min gewannen und für die besten Resultate der Veranstaltung sorgten. Da alle Thüringer Nachwuchskader am Start waren, ist der 7. Platz in der Gesamtwertung von **Philipp Heisch** besonders wertvoll. Nach 33:35 min passierte er als Vierter der MJA das Ziel vor **Christoph Moormann** (Creaton), der mit 34:28 min Sechster wurde. Raimund Krauß (SV Teichdorf) erkämpfte in 40:47 min Rang 2 der AK 60, und **Eberhard Hühn** kam mit 54:03 min auf den 6. Platz bei den 65-jährigen. Als Gesamtzwölfter bei den Frauen verfehlte **Gabriele Giegling** nach 44:22 min den Sieg in der AK 40 nur um 9 Sekunden. 12.10.02

Rund 1100 Teilnehmer gingen zum **26. Jenaer Kernberglauf** auf den Hauptstrecken 4,3, 15 und 27 km an den Start. Die Regenfälle der vergangenen Tage sorgten für stark profilierten Strecke für schwierige Laufbedingungen, zum Glück blieb es bis auf einen kurzen Schauer trocken und die Sonne kam öfters zum Vorschein.

Vor dem mit Spannung erwarteten Zieleinlauf wurde bei den Kinderläufen um die begehrten Plätze auf dem Siegerpodest gekämpft. **Katharina Kühnert** und **Philipp Kniebel** belegten in der AK 12 über 2,1 km die Ränge 1 bzw. 3 und eröffneten damit die Reihe guter Ergebnisse der Läufer aus der Greizer Region.

Im 15-km-Lauf machte **Philipp Heisch** von Beginn an Druck, verbesserte seine Vorjahreszeit um über zwei Minuten und kam nach 53:19 min als Gesamtdritter und Zweiter der MJA ins Ziel. Überlegener Sieger mit 50:56 min wurde der in Jena studierende

Dominik Burkhardt vor dem Zeulenrodaer A-Jugendlichen Christian Seiler (LC Creaton Großengottern / 52:49 min). Eric Wartenberg lief ein starkes Rennen und wurde in 55:21 min

Gesamtsiebter und Zweiter der AK 35. Bei den Frauen erreichten **Gabriele Giegling** (W40 / 1:14:49 min), **Katrin Stöckel** (W35 / 1:22:36 min / Naitschau) und **Katrin Matthes** (W20 / 1:29:14 min) in ihren Altersklassen die Plätze 3, 5 und 24. **Wolfgang Gündel** (M45 / 1:17:24 min), **Jens Watzek** (M30 / 1:32:47 min) und **Klaus Gipser** (M65 / 1:36:08) wurden 14., 49. bzw. 10. in der AK-Wertung. Auf der langen Strecke

belegte **Thomas Drechsler** nach 1:45:35 min Platz 4 in der Gesamtwertung und Rang 2 bei den 35-jährigen. **Christoph Wendler** (M35 / 1:59:19 min), **Olaf Stöckel** (M35 / 2:03:37 min / beide Langenwetzendorf) und **Uwe Damm** (M40 / 2:07:56 min) platzierten sich als Neunter, Zwölfter bzw. Elfter. AK-Platz 2 in



2:09:57 min steuerte **Frank Schneider** (M55) zur Greizer Ausbeute bei, **Uwe Höppner** (M45 / 2:01:12 min) wurde Vierter und **Ines Watzek** (W30 / 3:05:59) kam auf Rang 6. 19.10.02

## Junge Leichtathleten überzeugen zum Bahnabschluss in Zeulenroda

Traditionell beendeten die Greizer Leichtathleten die Bahnsaison am 3. Oktober mit der Teilnahme am landesoffenen Sportfest im Zeulenrodaer Waldstadion.

Viele gute Ergebnisse und persönliche Bestleistungen belegen, das die Übungsstunden nach den Sommerferien gutgenutzt wurden.

**Julia Weinelt** belegte im 50m-Sprint und Schlagballwurf jeweils Rang 2 der AK 10/11, und Zwillingschwester **Sarah** erreichte als Vierte im Sprint ihr bestes Ergebnis. Bei den gleichaltrigen Jungen kam **Christoph Schenk** auf zwei 3. Plätze. Teilnehmer- und leistungsstärkste Altersklasse waren die Zwölf- und Dreizehnjährigen, wobei die ein Jahr Älteren den Ton angaben. **Diana Müller** wurde Zweite über 75 m, und bei den Sprintstaffeln waren die Mädchen mit 43,34 s wieder 61 Hundertstelsekunden schneller als die Jungen. In der AK 14/15 beendeten **Stefan König** das Kugelstoßen und **Christian Grünler** das Speerwerfen als

Dritter bzw. Vierter. **Philipp Heisch** (MJA) lief in einem Testlauf ohne ernsthafte Konkurrenz die 3000 m in 9:20,89 min.

**Ergebnisse: AK 10/11:** (50 m - 800 m - Schlagball): **Julia Weinelt:** 8,07 s - 3:03,58 min - 32,0 m, **Sarah Weinelt:** 8,24 s - 3:08,38 min - 23,5 m, **Christoph Schenk:** 8,28 s - 37,0 m; **AK 12/13:** (75 m - 800 / 1000 m - Schlagball): **Diana Müller:** 10,52 s - 3:00,20 min - 36,0 m, **Carolin Kolb:** 11,89 s - 3:01,58 min - 35,5 m, **Katharina Kühnert:** 11,65 s - 2:55,90 min, **Claudia Buschbeck:** 11,92 s - 3:01,52 min, **Elena Nottmeier:** 11,93 s - 3:18,49 min, **Candy Schaub:** 12,57 s - 3:13,57 min, **Nadine Eichhorn:** 12,90 s - 3:09,20 min, **Jenny Schreiber:** 11,28 s, **Philipp Kniebel:** 11,14 s - 3:46,18 min - 32,5 m, **Tom Macha:** 12,38 s - 3:30,69 min - 41,0 m, **Moritz Podschuck:** 11,46 s - 37,5 m, **Robert Geiler:** 11,44 s - 45,5 m, **Tony Machold:** 3:49,59 min - 34,5 m; **AK 14/15:** (100 m - 1000 m - Kugel - Speer): **Stefan König:** 14,72 s - 9,25 m - 26,74 m, **Daniel Kiel:** 15,00 s - 3:38,94 min, **Christian Grünler:** 15,25 s - 8,37 m - 29,43m. 03.10.02

## Heisch/Moormann laufen Rekord

### Klasseleistungen beim Stundenpaarlauf trotz Regen

Zum ersten Mal wurde auf der Aschenbahn der Sportanlage Schaltis in sel beim Stundenpaarlauf die magische 20-km-Marke überboten. **Philipp Heisch** und **Christoph Moormann**, die beiden stärksten Greizer Läufer liefen erstmals als Paar. Moormann, zusammen mit Stefan Kern Deutscher Meister in der 3x1000m-Staffel der Jugend und Junioren, brachte seinen Meisterpartner sowie den Geraer Kevin Elsner mit. Sofort nach dem Start setzten sich die beiden Paare an die Spitze und wechselten Runde um Runde auf gleicher Höhe. Nach 40 Minuten griff Heisch mit einem Zwischenspur auf der bereits völlig aufgeweichten Bahn an, Moormann vergrößerte den Vorsprung schnell auf 50 Meter.

Am Ende hatten **Moormann /Heisch mit 20.400 m** ihren Kontrahenten 140 Meter abge-

nommen und den bisherigen Rekord von Schimmel/ Drechsler um 1.310 m überboten. Auf Platz 3 landeten **S. Werner / A. Dietzel** (VfB Lengelfeld / 18.390m) vor **E. Wartenberg / B. Weinhold** (RC Schloßbake / 18.075 m) und **R. Meyer/ P. Voss** (SVC/17.780 m). **Thomas Drechsler**, der durch seinen Verzicht auf Heisch als Partner den Rekord mit ermöglichte, lief allein beachtliche 15.100 m und blieb damit nur knapp hinter den schnellen Damen **Gabi Giegling / K. Fleißner** (TSV Zeulenroda). **Höppner /Schneider** (16.910), **Nöller/Fiedler** (Naitschau / 14.500), **Gipser/Groh** (13.690) kamen auf die Plätze 6, 7 und 8.

**Tom Macha/Philipp Kniebel** liefen in 30 Minuten 7.980 Meter und verwiesen **Moritz Podschuck / Robert Geiler** (6.900m) auf Rang 2. Beste Mädchen wurden **Carolin Kolb / Katarina Kühnert** (6.560m). 27.10.02





## Impressionen vom Jenaer Kernberglauf und vom Greizer Paarlauf



Katharina Kühnert und Philipp Kniebel in Aktion, Philipp Heisch empfängt nach einer guten Leistung Glückwünsche.



Carolin Kolb und Katharina Kühnert eingeweicht, aber zufrieden nach einer halben Stunde "Paarschwimmen".



Angetrocknet, erholt und schon wieder guter Dinge nach der Siegerehrung: Moritz Podschuck, Philipp Kniebel, Tom Macha und Katharina Kühnert.

Wechsel bei den führenden Paarläufern: Christoph Moormann, Philipp Heisch, Stefan Kern, Kevin Elsner (von links). Ausgepumpt, aber ohne eine schwache Runde während dieses Laufes blieb Philipp Heisch. Der Trainer war genauso nass. Endlich im Trockenen bei der Siegerehrung: Uwe Höppner, Stefan Kern, Christoph Moormann und Thomas Drechsler.



# Herbstferien - viel Zeit für Spiel, Spaß, ... und natürlich Training



Eisige Kälte und Regen waren keine guten Voraussetzungen für Training und Freizeit, aber nachdem die Bungalows auf vollen Touren beheizt wurden sah es schon etwas freundlicher aus. Zum Glück gab es eine Halle, deren Temperatur zwar nur in Bewegung auszuhalten war, und bei den Kraftausdauerübungen kamen alle

so wie so ins Schwitzen und Stöhnen. Im Tischtennisraum war man auch vom Wetter unabhängig, und wenn es einigermaßen trocken war, ging es schnell zu den vielen Freizeitmöglichkeiten ins Außengelände. Im nahegelegenen Limbach-Oberfrohna waren die Besuche von Kino und Freizeitbad "Limbomar" eine willkommene Abwechslung und Erholung, ebenso das Abendkegeln auf der Bahn des Feriendorfes. Nach dem Essen hatten unsere "Naschkatzen" immer einen Ort zum Verweilen gefunden, zumal die nächste Einkaufsmöglichkeit nicht so einfach zu erreichen war.



Das etwas bessere Wetter am Ende der Woche wurde natürlich genutzt, um die Kondition und die Sprintkraft bei Dauer- und Berganläufen zu schulen, der heftige Wind wurde hier zum zusätzlichen Trainingsmittel. Die sportlichen Ziele wurden erreicht, bei besseren äußeren Bedingungen hätte es natürlich noch schöner werden können, aber Leichtathleten meistern fast alle Schwierigkeiten.



Die zweite Ferienwoche diente vor allem zum Relaxen, Sport stand wie immer ganz oben an. Neben dem Training wurden die Angebote der Kreisjugend in der Sportschule "Kurt Rödel" genutzt, wo Spielmobil

und Hüpfburg den größten Zuspruch fanden. Zum Sportabzeichen-Tag, der mit dem Schwimmen im Greizer Hallenbad begann, konnten durch zunehmenden Regen leider nicht alle Disziplinen durchgeführt werden.



## Philipp Heisch gewinnt Herbstlauf Drechsler und Meyer ebenfalls unter 30 Minuten

Überragender Läufer beim Greizer Herbstlauf war der A-Jugendliche **Philipp Heisch**, der mit 26:47 min eine sehr gute Zeit lief. Die Nächstplatzierten **Thomas Drechsler** (M35) und **Rainer Meyer** (M45) blieben nach 29:27 bzw. 29:28 min ebenfalls noch unter 30 Minuten. **Uwe Höppner** (M45) erreichte als Gesamtvierter 30:42 min. Geschlossen präsentierte sich die Gruppe des RC Schloßbike mit **Bernd Weinhold**, **Klaus-Dieter**

**Volger**, **Erik Wartenberg** und **Steffen Schindler**. **Gabriele Giegling**, leider einzige Frau, lief 33:59 min und war bei allen sieben Läufern am Start. 10.11.02

**Ergebnisse:** Frank Schneider (M55) 32:23, Sebastian Bettermann (MJA) 34:15, Uwe Bettermann (M40) 36:07, André Gottschalk (M35) 37:56, Karl Baum (M70) 39:35, Gerhard Groh (M50) 39:50, Klaus Gipser (M65) 40:45, Eberhard Hühn (M65) 40:48, Günter Riese (M70) 50:27



## Rangliste Greiz - Siegerehrung nach sieben Wertungsläufen

Die Rangliste Greiz scheint von Jahr zu Jahr besser angenommen zu werden. Für viele Sportler ist es eine willkommene Abwechslung oderein wettkampfnahes Training. Andere Laufinteressierte, die sonst im "Stillen" joggen, finden Lust mit Gleich-gesinnten einen lockeren Wettkampf zu absolvieren. So gab es auch in diesem Jahr wieder einige "Neue". Steffen Schindler und Otto Nöller konnten sich auf Anhieb unter die ersten Drei ihrer Altersklassen platzieren. Aber

auch die Läufergruppe aus Naitschau und vor allem die Mountainbiker des RC Schloßbike sorgten für viel frischen Wind in der Greizer Läuferzene.

Von den 7 gewerteten Läufen war der 127. Greizer Straßenlauf mit 47 Teilnehmern aus der Region das am stärksten besetzte Rennen. Der Stauseelauf hat sich weiter profiliert, der Grenzlandlauf in Teichwolframsdorf litt in diesem Jahr etwas unter den zur gleichen Zeit ausgetragenen überregionalen Veranstaltungen. In allen

Wertungsläufen waren mehr als 20 Aktive am Start, auch das ist ein Fortschritt gegenüber den letzten Jahren. Wenn es uns gelingt, noch mehr Hobbyläufer in die Rangliste einzubinden, so können wir 2003 mit einer Steigerung der Teilnehmerzahl rechnen.

**Ergebnisse: Frauen:** 1. Gabriele Giegling (40 Punkte / 7 Läufe); **Jugend:** 1. Philipp Heisch (40/4), 2. Sebastian Bettermann (28/3); **M35:** Thomas Drechsler (40/6), 2. Erik Wartenberg (36/5), 3. Steffen Schindler (31/5), 4. Andre Gottschalk (28/5); **M40:** 1. Uwe

Bettermann (38/5), Bernd Weinhold (30/3); **M45:** 1. Rainer Meyer (39/4), 2. Uwe Höppner (38/4), 3. Klaus-Dieter Volger (35/5), 4. Volker Quapp (30/5), 5. Eckhard Wolfrum (25/4), 6. Wolfgang Gündel (22/3); **M50:** 1. Peter Voss (40/4), 2. Otto Nöller (35/5), 3. Gerhard Groh (32/5), 4. Olaf Wartenberg (26/3), 5. Wolfgang Fleischmann (25/3); **M55:** 1. Hartmut Wolf (40/4), 2. Frank Schneider (38/5); **M60:** 1. Raimund Krauß (40/4); **M65:** 1. Klaus Gipser (40/6), 2. Eberhard Hühn (28/3); **M70:** 1. Günter Riese (36/4), 2. Karl Baum (30/3).



## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstagsjubiläum



**Inge Koch**, die "Gute Seele" der Gymnastikfrauen von der Jahnturnhalle ist 75 Jahre geworden, und wir gratulieren **Heidi Nitzsche** zum 50. und Ehemann **Rolf** zum 65. Geburtstag. Den Jubilaren wünschen wir beste Gesundheit, persönlichen Erfolg und weiterhin ein sportlich aktives Leben.



# Läufe vor und nach der Weihnachtszeit - seit Jahren Greizer Lauftradition

## Reichenbacher Nikolauslauf

Die Serie der Advents- und Silvesterläufe beginnt in unserer Region traditionell mit dem Nikolauslauf in Reichenbach. Über 150 Teilnehmer auf den anspruchsvollen Strecken bedeuteten neuen Teilnehmerrekord. Durch den Wetterumschwung hatten die Läufer und Läuferinnen zudem mit eisigem Wind und zum Teil mit glatten Straßen und Wegen zu kämpfen.



hervorragender Dritter und Altersklassensieger. Als Gesamt-Zwölfter kam **Uwe Höppner** in 40:12 min auf Rang 3 der AK 45. Klaus-Dieter Volger (RC Schloßbake) erreichte in dieser stark besetzten AK mit 41:18 min den 7. Platz. **Frank Schneider** überquerte nach 41:44 min als 28. die Ziellinie und gewann damit die AK 55. Einen weiteren AK-Sieg für Greiz gab es durch **Karl Baum** in der AK 70 in 51:40 min, und **Gabriele Giegling** (W40) mußte sich mit 46:40 min nur der Gesamtsiegerin Tanja Semjonowa geschlagen geben.

**Ergebnisse:**  
**Uwe Damm** 43:22 min - 7. M40, **Otto Nöller** (Langenwetzendorf) 51:29 min - 10. M50, **Gerhard Groh** 53:25 min - 11. M50, **Karl-Jürgen Riedel** 54:44 min - 6. M55, **Eberhard Hühn** 54:15 min - 5. M65, **Klaus Gipser** 55:10 min - 6. M65.

07.12.02

Auf der 5km-Strecke bestimmte lange Zeit **Philipp Heisch** das Tempo an der Spitze. Am steilen Schlussanstieg machte sich sein derzeit hartes Training bemerkbar, jedoch mußte er noch zwei Zwickauer Läufer ziehen lassen. Platz 3 der Gesamtwertung in 17:01 min bedeuteten aber den überlegenen Sieg in der MJA. Die beiden jüngsten Greizer Starter **Tom Macha** und **Tony Machold** belegten in guten 21:16 min bzw. 23:26 min die Plätze 3 und 4 bei den B-Schülern.

Auf der doppelten Distanz setzten sich gleich nach dem Start das Zwickauer Duo Haß und Heinrich vom Feld ab und erreichten auch gemeinsam das Ziel. Dahinter wurde Rainer Meyer (M45 / SVC) mit 36:29 min



## 2. Zwickauer Adventslauf

Gute äußere Bedingungen sorgten dafür, dass an diesem Adventssonntag in allen Läufen ansprechende Teilnehmerfelder am Start waren. Auf der traditionellen Runde um den Zwickauer Schwanenteich waren auf den angebotenen Strecken spannende Rennen zu sehen.

Den Beginn machten die Schüler. In der AK 12 belegten **Katharina Kühnert** (8:23 min), **Carolin Kolb** (8:24 min) und **Jenny Schreiber** (8:24 min) über 1700 m nach einem Gemeinschaftslauf die Plätze 7, 8 und 9. **Moritz Podschuck** (M12 / 8:39 min), durch krankheitsbedingte Ausfälle einziger Greizer Junge am Start, belegte Rang 11.



Auf der 8,5-km-Strecke gab es für die Greizer einige gute Ergebnisse. In der AK 70 belegte **Karl Baum** in 41:07 min den 1. Platz. **Frank Schneider** kam nach 35:12 min auf Rang 4, und **Karl-Jürgen Riedel** (44:41 min) wurde Siebter der AK 55. **Andre Gottschalk** (M35 / 40:27 min), **Gerhard Groh** (M50 / 43:38 min) und **Klaus Gipser** (M65 / 46:04 min) beendeten, ebenfalls mit sich zufrieden, das Rennen als 7., 8. bzw. 5. ihrer Altersklassen.

Losglück nach der Siegerehrung hatte Carolin Kolb als Gewinnerin des Tombola-Hauptpreises.

15.12.02

## 33. Geraer Silvesterlauf

Für die Greizer Läufer war der Geraer Silvesterlauf wie immer ein Höhepunkt. Hier findet traditionell der sportliche Ausklang des mit vielen Erfolgen und bleibenden Erinnerungen versehenen Jahres statt. Gleichzeitig dient diese Veranstaltung der Formüberprüfung für die anstehenden Winterläufe. Weit vorn platzierten sich die Altersklassensieger Erik Wartenberg (M35 / 42:24 min) als Vierter des 11-km-Llaufes und Rainer Meyer (M45 / 1:17:08 h) mit Rang 6 auf der 20-km-Strecke.

**Uwe Höppner** kam auf der langen Distanz nach 1:26:01 h auf den 4. Platz der AK 45. **Gabriele Giegling**, die wie die weiteren Greizer auf der kurzen Strecke an den Start ging, wurde mit 57:14 min Dritte bei den Frauen der AK 40. Reinhard Fiedler (Hainberger SV) kam mit 1:01:41 h auf Rang 2 der AK 55, bevor sich **Karl Baum** mit 1:03:29 h den Sieg bei den über Siebzigjährigen sicherte. **Gerhard Groh** (M50 / 1:03:32 h), Dr. Hans-Olaf Wartenberg (M50 / 1:06:56 h) und **Andre Gottschalk** (M30 / 1:11:19 h) belegten die Plätze 11, 15 bzw. 30. Auf die Ränge 3 bzw. 4 der AK 65 liefen **Klaus Gipser** (1:09:36 h) und **Eberhard Hühn** (1:13:47 h).

28.12.02



## Tolle Stimmung beim Hochsprungwettkampf



Das jährlich stattfindende Hallensportfest des LV Einheit Greiz wurde aufgrund der Baumaßnahmen am Schulkomplex Regelschule Pohlitz in diesem Jahr als Hochsprung-Wettkampf in der Turnhalle Ostvorstadt ausgetragen. Die Mehrzahl der 10- bis 15-jährigen Schüler zeigten sich technisch verbessert, es gab einige gute Leistungen zu sehen und mit zunehmender Höhe stieg die Stimmung.



**Stefan König** wurde von Versuch zu Versuch immer sicherer, steigerte sich gegenüber dem Vorjahr um 15 cm und gewann mit 1,55 m die AK 14/15. Sehr gut eingestellt waren auch **Sarah** und **Julia Weinelt**, die mit jeweils 1,15 m hervorragende Leistungen erzielten und in der AK 10/11 die Besten waren. **Christoph Schenk** bewältigte als Sieger der gleichaltrigen Jungen ebenfalls diese Höhe. Bei den Mädchen der AK 12/13 belegte **Diana Müller** mit 1,35 m den 1. Platz, gefolgt von **Carolin Kolb** (1,30 m) und **Sandra Frank** (1,25 m). **Robert Geiler** gewann mit 1,35 m die Konkurrenz der Jungen vor **Sebastian Wolfrum** (1,30 m) und **Moritz Podschuck** (1,30 m).

Ergebnisse: W10/11: Nathalie Bauroth - 1,00 m, Franciska Peters - 0,90 m; W12/13: Katharina Kühnert - 1,20 m, Jenny Schreiber - 1,20 m; M12/13: Philipp Kniebel

- 1,25 m, Tom Macha - 1,25 m; M14/15: Christian Grünler - 1,35 m. 09.12.02



Zum Abschluss trafen sich die jungen Leichtathleten mit ihren Trainern noch einmal in der Turnhalle Ostvorstadt, um bei weihnachtlichem Gebäck und ungezwungener Atmosphäre das Jahr sportlich ausklingen zu lassen. Beim locker durchgeführten Hochsprung konnten alle Teilnehmer ihre Leistungen der Vorwoche bestätigen und sogar verbessern.



Ergebnisse: W10/11: Julia Weinelt - 1,15 m, Sarah Weinelt - 1,10 m, Franciska Peters - 1,00 m; W12/13: Carolin Kolb - 1,30 m, Diana Müller - 1,30 m, Katharina Kühnert - 1,30 m, Jenny Schreiber - 1,20 m, Claudia Buschbeck - 1,15 m, Candy Schaub - 1,05 m; M12/13: Tom Macha - 1,35 m, Philipp Kniebel - 1,30 m, Moritz Podschuck - 1,25 m; M14/15: Stefan König - 1,50 m, Christian Grünler - 1,30 m. 21.12.02

## Zeulenrodaer Silvester-Hochsprung



Einen Tag vor Silvester starteten die besten Hochspringer des LV Einheit Greiz als Vorbereitung für die anstehenden Hallen-Landesmeisterschaften beim Wettkampf des TSV Zeulenroda. Nachdem alle Athleten ihre Sprünge mit erfreulich guten Ergebnissen absolviert hatten, gab es noch Extraklasse in Sachen Hochsprung zu sehen. Der 19-jährige Jonas Lange (Treuerer LV) stellte mit

sicher übersprungenen 2,00 m eine neue Veranstaltungs-Bestleistung auf und scheiterte nur knapp an 2,06 m.

Mit ähnlich guter Technik überquerte **Thomas Kolb** (M35) die Höhe von 1,75 m, war damit mehr als zufrieden und gut eingestimmt für die Meisterschaftswettkämpfe.

Bei den Schülern kam **Diana Müller** (W13) mit 1,35 m auf den 2. Platz, und **Robert Geiler** wurde bei den gleichaltrigen Jungen mit 1,40 m Dritter. In der Altersklasse 12 siegte mit sicher übersprungenen 1,30 m **Carolin Kolb** vor **Katharina Kühnert**. Die gleiche Höhe bewältigten **Philipp Kniebel** und **Tom Macha**, damit belegten sie die Ränge 2 bzw. 3 in der AK 12.

30.12.02



## Silvesterlauf in Bad Wildungen Frank Schneider und Bernd Moormann erlebten einen aktiven Jahresausklang

Einen sportlichen Jahresausklang erlebten Bernd Moormann und Frank Schneider mit ihren Partnerinnen in Bad Wildungen. Das Medizinische Zentrum & Kur- und Sporthotel Parkhöhe hatte zu einer Silvester-Aktiv-Woche eingeladen. Neben vielen anderen sportlichen Möglichkeiten fand auch ein Silvesterlauf durch den Kurpark von Bad Wildungen statt, an dem etwa 200 Läufer teilnahmen. Nach dem Kinderlauf über 1200 m stand ein Paarlauf auf dem Programm. Die 50 Paare, die auf die Strecke gingen, wurden vor dem Lauf zugelost. Frank Schneider kam mit seinem Partner aus Schleswig-Holstein auf Rang 5.

Im anschließenden Hauptlauf über eine Distanz von 6 km belegte Bernd Moormann mit 24:13 min einen sehr guten sechsten Gesamtplatz. Damit siegte er in der Seniorenklasse über 40 Jahre. Frank Schneider lief nach 27:03 min durch das Ziel und wurde in der gleichen Altersklasse Siebter.





**Berufungsveranstaltung des Talentstützpunktes "Thüringisches Vogtland" am 17. März 2002 in Zeulenroda** mit der Projektleiterin Gudrun Löffler (2. v. l.), Stützpunkttrainer Joachim Kirst (Mitte) sowie Trainern und Athleten der Vereine LV Einheit Greiz, VfB Schleiz, Wismut Seelingstädt, Germania 1887 Neustadt/Orla und TSV Zeulenroda

## Philipp Heisch zum Landes-Kader berufen

Philipp Heisch, Schüler des Staatlichen Gymnasium Greiz, geboren 1984, wurde erneut zum Landes-kader Thüringen (D-Kader) 2003 berufen.

Seit er 1994 beim LV Einheit Greiz mit dem Leichtathletik-Training begann, fand er immer mehr Gefallen am Laufen und konnte seine Leistungen kontinuierlich steigern. Als Zehnjähriger lief er die 1000 m in 3:36,84 min, steigerte sich in den Folgejahren (3:26,36 - 3:25,28 - 3:15,79 - 3:06,51) und kam mit 15 Jahren

auf 2:58,87 min. Im Jahr 2000 begann er ein leistungssportliches Training, erhöhte sein Trainingspensum und fand Anschluss an die Leistungen der Athleten an den Sportgymnasien, welche ja das Niveau in Deutschland mitbestimmen.

In diesem Jahr wurde eine erneute Steigerung des Trainingsumfangs auf sieben Einheiten in der Woche umgesetzt, was auch zu einer deutlichen Leistungssteigerung führte. Jeweils Rang 19 zu den Deutschen

A-Jugendmeisterschaften im Cross- und Straßenlauf, sowie die Landesmeistertitel im 10km-Straßenlauf und über 2000m-Hindernis belegen seinen Trainingsfleiß. Mit den erzielten 6:02,58 min über die Hindernisse erfüllte er die D-Kadernorm und konnte sich gegenüber den Vorjahren (6:43,88 6:19,97 min) stark verbessern. Neben den hohen Anforderungen bei der Ablegung des Abiturs ist der sportliche Leistungsauftrag für 2003 die Erfüllung der C-Kadernorm.



## Kaderberufung 2003 des Talentstützpunktes "Thüringisches Vogtland"



Am 9.11. 2002 wurden vom LV Einheit Greiz im Seehotel Zeulenroda zum Stützpunktkader berufen: Diana Müller, Katharina Kühnert, Jenny Schreiber, Carolin Kolb, Julia Weinelt, Sarah Weinelt, Robert Geiler, Philipp Kniebel, Moritz Podschuck, Tom Macha und Christoph Schenk.



## Kinder- und Jugendsport

Im Jahr 2002 wurden ca. 60 Kinder und Jugendliche von den Übungsleitern unseres Vereins beim Training und bei Wettkämpfen betreut. Die freudebetonten und vielseitig gestalteten Übungsstunden der Kindersportgruppe waren für die durchschnittlich 15 teilnehmenden Kinder der Altersgruppe 6 bis 10 Jahre die ersten Schritte für ein hoffentlich langes sportliches Leben. Die Zusammenarbeit mit der GS Ostvorstadt, wo die meisten Schüler herkommen, ist weiterhin stabil, und beim Tag der offenen Tür mit einem Probetraining gab es wieder viele interessierte Schüler und Eltern.

Das Interesse und die Freude am Sport zu wecken und zu erhalten wird aber immer schwerer, ist aber weiterhin das größte Ziel unserer Arbeit. Mit vielseitigen sportlichen Übungen, angefangen von Spielen, Gymnastik und Turnen bis zum Laufen, Springen und Werfen, sollen die Kinder für ein regelmäßiges zweimaliges Leichtathletiktraining pro Woche gewonnen werden. Die Basis unseres Übungs- und Trainingsbetriebes ist eine vielseitige, kontinuierliche und qualitativ gute Arbeit. Weiterhin wurden vielfältige Veranstaltungen durchgeführt, wie Sport- und Spielfeste und Ferienfreizeiten mit Bowling und Kegeln. Mit der Teilnahme an den Aktivitäten der Kreissportjugend wurden weitere Freizeitmöglichkeiten genutzt, aber auch das Funktionieren unserer Kinder- und Jugendarbeit gezeigt.

Die erfolgreiche Entwicklung beim Nachwuchs wurde fortgesetzt, viele gute Leistungen in zahlreichen Wettkämpfen waren der Lohn dafür. Zu den hoffnungsvollsten jungen Leichtathleten, die sich bemühen ein dreimaliges Training pro Woche zu realisieren und schon gute Wettkampfergebnisse erzielten, gehören Moritz Podschuck, Tom Macha, Philipp Kniebel, Robert Geiler, Carolin Kolb, Katharina Kühnert, Jenny Schreiber und Diana Müller. Christoph Schenk sowie Julia und Sarah Weinelt gehören aufgrund ihrer positiven Entwicklung ebenfalls zum Kaderkreis des Talentstützpunktes „Thüringisches Vogtland“.

Laufhelfer Philipp Heisch hat zu den hohen Anforderungen in der Schule sein leistungssportliches Training weiter forciert. Mit 7 Trainingseinheiten pro Woche, der Teilnahme an über 30 Wettkämpfen und einer leistungssportlichen Lebenseinstellung hat Philipp im Hindernislauf den Sprung unter die besten 15 A-Jugendlichen in Deutschland geschafft und wurde wiederum als D-Kader des Landes Thüringen berufen.

Für die leistungsorientiert trainierenden Sportler wurde ein 3-maliges Training pro Woche angeboten und die Teilnahme an zahlreichen Wettkämpfen ermöglicht. Die Starts bei über 45 Wettkämpfen und die dort gezeigten Leistungen haben den guten Ruf der Greizer Leichtathletik weiter gestärkt.

Weiter profiliert haben sich auch die Greizer Athleten an den Leistungszentren in Erfurt. Christoph Moonmann wurde Deutscher Jugend- und Juniorenmeister mit der 3x1000m-Staffel des SV Creaton Grossengottern, jeweils Dritter über 800m und verbesserte sich auf 1:50,61 min. Dana Peter kam im Weitsprung auf 6,22m und belegte beiden Junioren- und Frauen die Plätze 5 bzw. 9.

*Ralf Peter*

## Gymnastikgruppe Jahnturnhalle

Die Frauen-Gymnastikgruppe Jahnturnhalle feierte in diesem Jahr ihr 45-jähriges Bestehen. Einst hervorgegangen aus der Turner-Abteilung war im Jahre 1957 das Bestreben des damaligen Trainers und Sektionsleiters, Rudi Pilsecker, die Frauen der Turner sowie weitere Frauen des Wohngebietes Reißberg zu einer gemeinschaftlichen sportlichen Betätigung zu gewinnen. Viele Frauen zeigten Interesse, und als erster Übungsleiter wurde ein hervorragender Gymnastiklehrer der Sportschule "Kurt Rödel" Willy Richter, gewonnen. Als Stellvertreter konnte Inge Koch überzeugt werden. Jede Woche trafen sich also in der Jahnturnhalle ca. 30 bis 40 Frauen, die den Wert sportlicher Betätigung erkannten. Ja, es wurde oftmals sogar in Zweierreihe angetreten.

Der Zahn der Zeit ging auch nicht spurlos an unserer Gruppe vorbei. Die Mitglieder alternen, und ein großer Teil weilt auch nicht mehr unter uns. In den 45 Jahren unseres Bestehens haben wir natürlich viel Auf und Ab gehabt. Sei es in der Mitgliederzahl oder im sportlichen Inhalt der Übungsstunden. Über viele Jahre begleitete uns auf dem Klavier Sportfreund Erich Albert. Das war eine sehr schöne Zeit! Eine ganze Stunde lang bewegten wir uns nach Musik, ja wir beteiligten uns sogar an einem Kreiswettbewerb in Gymnastik und belegten den 2. Platz. Nach einer Renovierung der Jahnturnhalle gab es kein Klavier mehr, und wir mussten uns etwas Neues einfallen lassen. So wurde das heute traditionelle Ballspiel geboren das nach einer intensiven Gymnastik gepflegt wird. Wir nennen es "Flug-Volleyball". Es erhält und fördert die Beweglichkeit, schult die Koordination, den Mut und bereitet viel Spaß.

Das Geschehen der Gruppe liegt fest in den Händen von Inge Koch, ihre Stellvertreterin ist Christa Pürfürst. Beide besitzen die Übungsleiter-Lizenz. Dora Lätzsch unterstützt die Kassierung. Die Zeit der politischen Wende 1990 wäre beinahe das Aus der Gruppe gewesen, wenn uns der Leichtathletikverein nicht die Hand geboten hätte. Wir zeigen uns dankbar und geben Unterstützung beim Greizer Straßenlauf. Regelmäßig durchgeführte freudbetonte Übungsstunden tragen zu einem erfülltem Leben nach dem Motto "Fit und lebenslustig" bei und lassen jeden Mittwoch die Herzen der Mitglieder höher schlagen. Das gesellige Beisammensein pflegen wir ebenfalls weiter. Eine Weihnachtsfeier ist Tradition geblieben, ebenso eine lustige Sportstunde in der Fastnachtszeit.

Die Feier zum Jahresabschluss in diesem Jahr wurde genutzt, um einmal die Sportfreundinnen zu ehren, die seit dem Gründungsjahr 1957 noch dabei sind. Es sind Ursula Pilsecker, Anneliese Schwarzer, Christel Popp und Inge Koch. Ebenfalls zu erwähnen ist aber auch Friedegard Heine, die als 82-jährige noch sehr aktiv mitwirkt und auf 36 Jahre zurückblicken kann.

*Inge Koch*



**Jahresabschlussfeier zum 45-jährigem Bestehen: Ingeburg Koch gratuliert Anneliese Schwarzer für 45 treue Jahre, Friedegard Heine ist mit 82 Jahren noch sehr aktiv und Christine Popp kann auf 44 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken.**



## Gymnastikgruppe Ostvorstadt

Unsere Gymnastikgruppe wurde am 01.04.1980 von der BSG Greika Greiz gegründet. Nach der Wende gehörten wir dann weiterhin bis 31.12.1999 dem SV Textil Greiz an. Ab 01.01.2000 wechselten wir aufgrund der Auflösung des SV Textil zum LV Einheit Greiz. Wir haben zur Zeit eine Mitgliederzahl von 24 Frauen mittleren Alters. Unsere Übungsstunden führen wir wöchentlich dienstags von 19.00 bis 20.00 Uhr in der Turnhalle Ostvorstadt durch. Es ist immer eine sehr gute Beteiligung von durchschnittlich 20 Frauen. Über das ganze Jahr verteilt kommen aber auch die etwas anderen geselligen Stunden nicht zu kurz. Es wird der Fasching mit einer kunterbunten Übungsstunde gefeiert, wir gehen zu Bowling und Kegeln, unternehmen Wanderungen in die nähere Umgebung oder fahren mit dem Rad. Gebührend geehrt wird auch jede Sportfreundin zu ihrem 0-Geburtstag. Der Abschluss in jedem Jahr ist die Jahresabschluss- bzw. Weihnachtsfeier.

*Birgit Roth*

# Rechenschaftsbericht 2002 vom Vorsitzenden des Leichtathletikverein Einheit Greiz e.V. - Frank Schneider

## Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

ein ereignisreiches Jahr liegt hinter jedem von uns. Neben den Welt- und Europameisterschaften im Nachwuchsbereich waren die Europameisterschaften der Erwachsenen in München der große Jahreshöhepunkt. Aber auch die Senioreneuropameisterschaften in Potsdam verfolgten die Leichtathleten mit großem Interesse. Da die Situation international bei den Erwachsenen nicht besonders gut aussieht, gilt es einmal mehr den Nachwuchsbereich besonders zu fördern, damit die deutsche Leichtathletik nicht an Bedeutungslosigkeit verliert. Hier wird in Thüringen in den beiden Zentren Jena und Erfurt eine gute Arbeit geleistet. Damit diese Leistungszentren den jungen Sportlern den Feinschliff geben können, benötigen sie die Unterstützung der Vereine in den Städten und Gemeinden.

Einer dieser Vereine ist unser Verein. Seit nun schon Jahrzehnten leistet Ralf Peter, unterstützt von seiner Frau Kerstin, eine sehr gute Nachwuchsarbeit. Gemeinsam mit anderen Übungsleitern versuchen sie die Kinder und Jugendlichen für die Leichtathletik zu begeistern. Eine vielseitige Ausbildung ist das Wichtigste, um in späteren Jahren mit dem Spezialtraining beginnen zu können. Hier liegt in Greiz die große Schwierigkeit. Die schlechten Bedingungen ziehen sich wie ein roter Faden durch die Rechenschaftsberichte der vergangenen Jahre des Vereins. 2002/2003 ist es noch schlechter durch den Umbau vom Schulkomplex Ostvorstadt. Eigentlich ist in den Wintermonaten überhaupt kein gezieltes Training möglich, da die Turnhalle Ostvorstadt viel zu klein ist. Also ist Improvisieren gefragt, aber da haben die Übungsleiter in den Jahren auch schon Erfahrungen gesammelt, um die Trainingszeiten interessant zu gestalten. Dass unter diesen Bedingungen die Nachwuchssportler im vergangenen Jahr Fortschritte und Erfolge verbuchen können, dem zollt viel Anerkennung und Achtung.

Im Jahr 2001 wurde das Talentezentrum „Thüringer Vögtland“ gegründet. 2002 wurde die Arbeit unter Leitung vom Stützpunktrainer Joachim Kirst aufgenommen. Seine sympathische Art mit den Kindern umzugehen, wird mit Sicherheit für eine Belebung der Leichtathletik in unserer Region sorgen. Durch die Nutzung des Zeulenrodaer Stadions haben die leistungsstärksten Nachwuchssportler die Möglichkeit, wöchentlich eine zusätzliche Trainingseinheit bzw. ein spezielles Training zu absolvieren.

Den größten Leistungssprung 2002 hat Philipp Heisch gemacht, der mit seinen Leistungen den Anschluss an die Laufgruppe des LC Creaton Erfurt geschafft hat. Und dort sind u.a. mit dem Greizer Christoph Moormann ein großer Teil der stärksten Läufer Deutschlands zusammengefasst. 7 mal Training in der Woche, viele Wettkämpfe und die Schule erfordern ein hohes Maß an Willenskraft, Alles unter einen Hut zu bringen. Lohn dafür ist für Philipp Heisch die erneute D-Kader Berufung im Jahr 2002 über 2000m Hindernis sowie 2 Landesmeistertitel, 2 Dritte Plätze und die beiden 19. Plätze bei den Deutschen Meisterschaften im Cross und 10 km im ersten Jahr der A-Jugend.

Die Senioren des Vereins, als aktive Mitglieder, waren im vergangenen Jahr wieder in ganz Deutschland zu Wettkämpfen unterwegs. Mit ihren guten Ergebnissen bei vielen Sportveranstaltungen trugen sie wesentlich dazu bei, den guten Ruf unseres Vereins zu bestärken. Bei den Thüringer Meisterschaften errangen Kerstin und Ralf Peter insgesamt 6 Meistertitel und einen 2. Platz. Damit sind sie nicht nur erfolgreichste Medaillengewinner des Vereins, sondern auch Vorbild für unseren Nachwuchs. Bei den Thüringer Meisterschaften errangen weiterhin Medaillen: Thomas Kolb (1x Gold, 1x Silber im Hochsprung), Karl Baum (1x Gold, Marathon), Gabriele Giegling (2x Silber, Cross und 10 km), Frank Schneider (1x Silber, Marathon), Uwe Höppner (1x Silber, Marathon), Uwe Damm (1x Bronze, Halbmarathon), Steffen Meinhard (1x Bronze, Mehrkampf). Bei Deutschen Meisterschaften erkämpfte Frank Schneider Gold im 100km Lauf und Silber beim Ultra Landschafts- und Crosslauf (Rennsteiglauf) in seiner AK. Höhepunkt für die meisten Läufer ist immer noch der Rennsteiglauf. Die gemeinsame Fahrt mit den Zwickauer Sportfreunden fördert gleichzeitig die Sportfreundschaft zwischen den Vereinen. Jörg Kick wurde 2002 mit seiner 25. Teilnahme an diesem Lauf in den Club der „25er“ aufgenommen.

Neben Teilnahmen an Wettkämpfen sorgen die Verantwortlichen des Vereins auch für eine Reihe von Sportveranstaltungen in unserer Region. Die Rangliste Greiz, 2002 mit einer deutlichen Teilnehmersteigerung, von den 7 Läufen werden 5 und die Siegerehrung von unserem Verein organisiert. Der Stundenpaarlauf, Schülersportfeste in der Halle und im Freien, Ferienfreizeiten sorgten wieder für eine Belebung des Wettkampfkalenders und Abwechslung im Sportjahr 2002.

Das Aushängeschild des LV Einheit Greiz, seine Straßenläufe, feierten ihr 35jähriges Jubiläum. Welcher Verein in Deutschland kann 35 Jahre nachweisen, bzw. 128 Läufe durchgeführt zu haben? In diesen Stolz mischten sich 2002 allerdings ein paar Sorgenfalten. Ausgerechnet die Jubiläumsveranstaltung, Wertungslauf im Thüringen-Cup, mit genau 300 Teilnehmern endete durch Undiszipliniertheit eines Läufers ohne Siegerehrung. Der 128. Lauf hatte bedingt durch einige Großveranstaltungen nur 134 Läufer am Start, so wenig wie schon Jahre nicht mehr. Die Läufer haben uns die Panne verziehen und werden wiederkommen. Den Abwärtstrend des zweiten Laufes zu stoppen, wird schwer werden, denn wieder liegen 2 Großveranstaltungen auf dem gleichen Termin. Unser zweiter Lauf wird von der Köstritzer Schwarzbierbrauerei gefördert. Wir dürfen uns nichts vormachen: Ohne unsere Läufe stände unser Verein finanziell auf wackligen Füßen. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich bei allen Mitgliedern, Sponsoren und Förderern der Straßenläufe für die Unterstützung bei den Veranstaltungen recht herzlich bedanken.

An dieser Stelle möchte ich an unseren Sportfreund Werner Roth, den Begründer der Greizer Straßenläufe erinnern. Kurz vor dem 35jährigen Jubiläum ging ein Mensch von uns, dessen ganzes Leben von der Liebe zur Leichtathletik und zu unserem Verein geprägt war. Alle seine Funktionen und Verdienste, die er in 50 Jahren Leichtathletik in Greiz inne hatte aufzuzählen würde den Rahmen des Rechenschaftsberichtes sprengen. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Nun zur wirtschaftlichen Lage: Grob gesagt, kann man sagen, sie ist gut, wenn auch nicht rosig. Die Straßenläufe als wichtige Einnahmequelle habe ich schon angesprochen. Hohe Teilnehmerzahlen bringen mehr Einnahmen, denn neben den Startgeldern bringt vor allem unser inzwischen berühmtes Kuchenbuffet Geld in die Kasse. Die Fördertöpfe werden immer kleiner bei der wirtschaftlichen Krise des Staates. Das Optimum auszu-schöpfen, dazu hat Ralf Peter das richtige Gefühl. Details dazu im Finanzbericht.

Regelmäßige sportliche Betätigung, Freude bei Sport, Spiel und Geselligkeit, das ist die Devise der drei Gymnastikgruppen. Da unser Gesundheitssystem immer größere Kapriolen schlägt und Gesundheit kaum noch zu finanzieren ist, sind es gerade solche Sportgruppen, in denen regelmäßig für Körper und Geist, zum Wohlbefinden beigetragen wird, sehr wichtig. Dass das nicht immer einfach ist, merken im Augenblick durch den Wechsel der Turnhalle die Mitglieder der Gruppe aus der Zschberg-Turnhalle. Der Dank des Vorstandes geht an die Übungsleiter, die mit großem Engagement für abwechslungsreiche Übungsstunden sorgen. Mein besonderer Dank geht an die Eltern unserer Kinder und Jugendlichen. Viele Fahrten zu Wettkämpfen, aber auch zum Training wird von ihnen abgesichert. Ohne diesen Einsatz wäre mancher Wettkampf für die Kinder nicht möglich bzw. nur mit großem finanziellen Aufwand. Mein Dank gilt den Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit im Jahr 2002. Regelmäßige Zusammenkünfte des Vorstandes sind die wichtigste Voraussetzung für eine gute Vereinsarbeit. Wichtige Maßnahmen, Absprachen und Klärung von Problemen stehen in unseren Beratungen auf der Tagesordnung.

Unser Verein hat insgesamt 175 Mitglieder, die von 10 Übungsleitern betreut werden können. Schaut man auf das Alter unserer Mitglieder, so spiegelt es deutlich den Altersdurchschnitt der Stadt Greiz wieder. 86 Mitglieder sind über 40 Jahre, davon 34 über 60 Jahre, nur 22 Mitglieder sind zwischen 15 und 26 Jahren. Da in unserer Region kaum eine wirtschaftliche Perspektive zu finden ist, geht die Jugend weg. Wir können nur versuchen, immer wieder unsere Werbetrommel zu rühren und den Kindern und Jugendlichen eine zweite Heimat in unserem Verein zu bieten. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Präsentation des Vereins in der Region bzw. Öffentlichkeit. Die Teilnahme am Umzug zum Park- und Schloßfest gehört seit Jahren schon zur Tradition. Dokumentationen sowie Präsenz von Vorstandsmitgliedern bei kulturellen und politischen Höhepunkten der Region helfen Kontakte zu knüpfen.

Durch seine Mitarbeit in der Laufkommission des TLV hat Frank Schneider einen direkten Draht zum Präsidium und kann speziell für die Straßenläufe auf Veränderungen reagieren.

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde, abschließend noch einmal Dank an alle Vereinsmitglieder für die Unterstützung am Vereinsleben. Rücken wir noch enger aneinander, denn nur gemeinsam sichern wir das Überleben unseres Vereins.